

***DIE LINKE. Thüringen***  
***Landesvorstand***

***017/14 - Beschluss Landesvorstand vom 10.1.2014***

*Der Landesvorstand beschließt den Entwurf „Landtagswahlprogramm (Regierungsprogramm) der Partei DIE LINKE 2014“ als Diskussionsgrundlage für die Regionalkonferenzen im Januar/Februar 2014. Die abschließende Beratung des Antrages an den Landesparteitag erfolgt am 7.2.14 im Landesvorstand.*

1 DIE LINKE. Thüringen  
2 Landesvorstand

Erfurt, 13. Januar 2014

3  
4 Entwurf

5  
6 **THÜRINGEN FAIR ÄNDERN**  
7 **LANDTAGSWAHLPROGRAMM (REGIERUNGSPROGRAMM) DER PARTEI DIE LINKE.**  
8 **2014**

9  
10  
11 **PRÄAMBEL**

12  
13 Liebe Thüringerinnen und Thüringer, liebe Mitmenschen,  
14 Thüringen braucht dringend einen Politikwechsel. Ein Viertel Jahrhundert schwarzer  
15 Traurigkeit sind nun wirklich genug. Sie haben 2014 die Wahl. Entweder ein Weiter so mit  
16 der CDU, mit Stillstand, ungelösten strukturellen Problemen und Selbstbedienung. Oder ein  
17 Politikwechsel mit der LINKEN hin zu mehr sozialer Gerechtigkeit, mehr Bildung und Kultur  
18 und Mehr Demokratie.

19 Wir wollen gemeinsam mit Ihnen Thüringen fair-ändern, das heißt,

- 20  
21 - fair ändern durch soziale Gerechtigkeit für alle in Thüringen lebenden Menschen  
22 - fair ändern durch Chancen für eine sozial ausgewogene Energiewende  
23 - fair ändern durch Regeln für gute Arbeit und Ausbildung  
24 - fair ändern durch mehr direkte Demokratie und Mitbestimmung

25 Hierfür braucht es in Thüringen dringend politische Veränderungen.

26 DIE LINKE Thüringen steht verlässlich für eine sozial kompetente orientierte Politik. Im  
27 Dialog mit der Gesellschaft haben wir in den vergangenen 5 Jahren landes- und  
28 regionalpolitische Konzepte unterbreitet.

29 Soziale Gerechtigkeit, Daseinsvorsorge und Nachhaltigkeit sind für uns dabei die größten  
30 gesellschaftlichen Herausforderungen. Wir werden Rahmenbedingungen schaffen, die zum  
31 erfolgreichen Erhalt vorhandener und zur Schaffung neuer Arbeitsplätze dienen. Alle Arbeit  
32 in Thüringen muss so entlohnt werden, dass davon selbstbestimmt gelebt werden kann.  
33 Umfassende Mitbestimmung und Wirtschaftsdemokratie, die gezielte Förderung von  
34 Genossenschaften, kleiner und mittlerer Unternehmen sowie von regionalen  
35 Wirtschaftskreisläufen sehen wir als vorrangig für einen sozial-ökologischen Umbau und  
36 damit für den Erhalt und Ausbau des Wirtschafts- und Lebensortes Thüringen an. Dabei liegt  
37 uns der Erhalt der ländlichen Räume besonders am Herzen. Energie muss für alle bezahlbar  
38 bleiben. Wir kämpfen für eine sozial verträgliche Energiewende.

39 Gleiche Bildungschancen für alle Kinder von Anfang an, ohne Abhängigkeit vom Einkommen  
40 der Eltern, die Teilhabemöglichkeit aller an einem lebensbegleitenden Lernen sind Maßstab  
41 unserer Politik. Wir wollen Kostenfreiheit von der Kindertagesstätte bis zur Hochschule.

42 DIE LINKE Thüringen wird den Hochschulen den erforderlichen Stellenwert in der  
43 Landespolitik einräumen, der ihrer gesamtgesellschaftlichen Bedeutung in Wissenschaft und  
44 Wirtschaft, Politik und Demokratie sowie die Bildung und Ausbildung gerecht wird.

45 DIE LINKE Thüringen will die Kultur in ihrer Rolle als Friedensstifterin, Integrationshelferin  
46 und Zukunftswerkstatt stärken. Wir haben ein Konzept für eine nachhaltige Kulturförderung  
47 auf Grundlage eines Thüringer Kulturförderungsgesetzes und eines Kulturlastenausgleichs.

48 Für DIE LINKE Thüringen sind finanziell handlungsfähige und starke Kommunen für die  
49 Zukunftsfähigkeit unseres Landes unverzichtbar. Wir wollen die Wiederherstellung einer  
50 funktionsfähigen kommunalen Selbstverwaltung. Die Thüringer Kommunen benötigen eine  
51 bedarfsgerechte Finanzausstattung. Wir setzen uns für die Erhöhung der Mittel im  
52 Kommunalen Finanzausgleich ein. Im Rahmen einer Funktional- und Verwaltungsreform  
53 plädieren wir für eine bürgernahe zweistufige Verwaltung.

54 Ein Politikwechsel in Thüringen setzt eine aktive Auseinandersetzung der Landespolitik mit  
55 der Bundespolitik voraus. Im Interesse der Thüringerinnen und Thüringer müssen Landtag

56 und Landesregierung in enger Wechselwirkung mit vielfältigen gesellschaftlichen  
57 Institutionen, Gewerkschaften, Vereinen und Verbänden, Kirchen und  
58 Religionsgemeinschaften auf grundlegende bundes- und europapolitische Veränderungen  
59 hinwirken.

60 DIE LINKE Thüringen ist eine konsequente Antikriegspartei. Wir stehen gegen jegliche  
61 Kriegseinsätze der Bundeswehr sowie gegen Rüstungsexporte und fordern  
62 Konversionsprogramme für Bund und Land, also die Umwandlung militärisch genutzter  
63 Liegenschaften und Material in zivile Nutzung.

64 DIE LINKE Thüringen wendet sich gegen die falsche Finanzpolitik im Bund, insbesondere  
65 hinsichtlich der EU-Rettungsschirme zur Bankenrettung. Wir wollen eine gerechte  
66 Steuerpolitik, die die Konzerne, Banken und große Vermögen an der Finanzierung des  
67 Gemeinwohls und des Gemeinwesens angemessen beteiligt und Voraussetzungen schafft,  
68 dass Länder und Kommunen sich aus der Schuldenfalle befreien können, Haushalte  
69 tatsächlich konsolidiert werden können und Investitionen in die Zukunft wieder möglich  
70 werden. Es geht um eine tatsächliche Umverteilung zugunsten der gesamten Gesellschaft.

71 Die Einführung eines tatsächlichen flächendeckenden Mindestlohnes und die Überwindung  
72 prekärer Beschäftigung sind für uns eine zentrale sozial- und wirtschaftspolitische  
73 Zielstellung. Die sich gegenwärtig abzeichnenden Regelungen durch die Bundesregierung  
74 entsprechen nicht den realen Anforderungen in diesem Bereich. Außerdem streben wir auch  
75 ein Verbot der Leiharbeit an.

76 DIE LINKE lehnt das Renteneintrittsalter mit 67 ab und tritt für Rentengerechtigkeit ein.  
77 Wir treten für die Überwindung von Hartz IV und die Einführung einer bedarfsorientierten und  
78 sanktionsfreien Mindestsicherung ein.

79 DIE LINKE Thüringen sieht sich Teil des zivilgesellschaftlichen Widerstands gegen alle  
80 Einstellungen und Vorstellungen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, gegen jede  
81 Form von Rassismus, Antisemitismus, Nationalismus, Islamfeindlichkeit,  
82 Demokratiefeindlichkeit und Neonazismus.

83 Rassismus ist längst nicht mehr das Privileg von Neonazis und beschränkt sich nicht allein  
84 auf die Ablehnung von Menschen aufgrund ihrer Hautfarbe. Nahezu die Hälfte der  
85 Thüringerinnen und Thüringer sind laut Thüringen-Monitor der Auffassung, dass die  
86 Bundesrepublik in einem gefährlichen Maße überfremdet ist. In den letzten Jahren hat sich  
87 die rassistische Ablehnung zunehmend gegen Muslime und Menschen aus überwiegend  
88 muslimisch geprägten Ländern gerichtet. Als antirassistische Partei wehrt sich DIE LINKE  
89 Thüringen gegen jede Form eines gesellschaftlichen oder auch strukturellen Rassismus. Wir  
90 lehnen alle Vorstellungen und politischen Ansätze ab, die von einer Festschreibung der  
91 Individuen aufgrund ihrer Kultur, Religion, Lebensweise oder ihrer vermeintlichen  
92 Zugehörigkeit zu einer angeblichen „Volksgruppe“ ausgeht. Rassistische Diskriminierungen  
93 im Alltag, in Verwaltungen, im Berufsleben, in der Schule wollen wir überwinden.

94 Die Politik der Europäischen Union hat entscheidenden Einfluss auf Thüringen.  
95 Insbesondere betrifft das die Gestaltung der sozialen Daseinsvorsorge bis in die Städte und  
96 Gemeinden. Deshalb wird DIE LINKE im Interesse der Bürgerinnen und Bürger den  
97 Gedanken der Solidarität zwischen den Menschen in den EU-Staaten den neoliberalen und  
98 marktradikalen Praktiken der EU-Politik entgegensetzen. In diesem Sinne wollen wir eine  
99 Vertiefung der europäischen Integration, der transnationalen Kooperation und Koordinierung.

100 Die gegenwärtig vorgegebene, neoliberal geprägte Finanzpolitik mit samt den Sparvorgaben  
101 gefährdet dieses Ziel. Sie stürzt viele Menschen insbesondere im südlichen Europa in Armut  
102 und Perspektivlosigkeit. Die lebensgefährdenden Abschottungspolitik der Europäischen  
103 Union durch die eigens gebildete Grenzschutzagentur FRONTEX widerspricht der  
104 europäischen Einigung zugrunde liegenden humanistischen Überzeugung nach der  
105 Überwindung des deutschen Faschismus und seines verbrecherischen Systems.

106

107 Wir wollen 2014 das Mandat, unsere Konzepte in Regierungsverantwortung umzusetzen, um  
108 im gesamten Land gleichwertige Lebensverhältnisse zu erreichen. Und wir wollen das mit  
109 Ihnen gemeinsam in die Tat umsetzen!

110

## 111 **KAPITEL 1. SOZIALE GERECHTIGKEIT, NACHHALTIGKEIT, DASEINSVORSORGE**

112

113 DIE LINKE Thüringen will Soziale Gerechtigkeit. Soziale Gerechtigkeit setzt den sozial  
114 gleichen Zugang jedes Menschen zu den Bedingungen eines freien Lebens voraus. In  
115 diesem Sinne reicht es nicht aus, eine formale Chancengleichheit herzustellen. Menschen  
116 sollen einen gleichberechtigten Zugang zu ökonomischen, sozialen, politischen,  
117 ökologischen und kulturellen Ressourcen besitzen. In diesem Sinne treten wir ein für eine  
118 gerechte Verteilung von Reichtum und die Beseitigung von Armut. Wir setzen uns für die  
119 Schaffung der Bedingungen für gute Arbeit, einen existenzsichernden und Altersarmut  
120 ausschließenden Mindestlohn und für die Gewährleistung der sozialen Grundrechte durch  
121 die Einführung einer bedarfsdeckenden und repressionsfreien Mindestsicherung ein.

122 Die Sicherung einer für das menschliche Leben notwendigen Grundversorgung, die  
123 sogenannte Daseinsvorsorge, ist eine wichtige Grundlage für soziale Gerechtigkeit. Die  
124 Daseinsvorsorge gehört in öffentliche Hand und muss demokratisch kontrolliert werden. Von  
125 ihr dürfen Menschen weder ausgeschlossen, noch darf ihnen der Zugang erschwert werden.  
126 Wir wollen einen grundlegenden sozial ökologischen Umbau, in dem für alle EinwohnerInnen  
127 die Grundleistungen der Daseinsvorsorge qualitativ hochwertig gewährleistet werden.

128

### 129 **Für gleichwertige Lebensbedingungen in Stadt und Land. Sozialstrukturen sichern**

130 DIE LINKE Thüringen steht für eine ganzheitliche Politik die es den Menschen ermöglicht,  
131 selbstbestimmt ihr eigenes Leben und ihr gesellschaftliches Umfeld aktiv zu gestalten. Wir  
132 sehen die Sicherung der sozialen Daseinsvorsorge als elementaren Bestandteil der  
133 Lebensqualität in Städten, Gemeinden und Landkreisen. Alle Menschen sollen sich in dem  
134 von ihnen gewünschten Rahmen politisch, sozial, kulturell, künstlerisch und sportlich  
135 betätigen können.

136 Wir werden die sozialen Strukturen erhalten, die bislang infolge finanzieller Engpässe und  
137 durch Kürzung der Fördermittel bedroht sind. Hierzu gehören insbesondere Kinder- und  
138 Jugendschutzdienste, Schwangerenberatungsstellen, Frauen- und Seniorenzentren. In  
139 Anlehnung an die Jugendpauschale wollen wir eine gesicherte Finanzierung der Sozialarbeit.  
140 DIE LINKE Thüringen schlägt ein demokratisch erarbeitetes Schwerpunktprogramm  
141 „Ländlicher Raum“ vor, um dem Schrumpfen der Dörfer entgegenzuwirken. Dabei geht es  
142 um die Bündelung von Verwaltung, Aufbau von Infrastruktur wie Energieversorgung,  
143 Dorfläden, die Erarbeitung eines übergreifenden ÖPNV-Konzepts unter Einbindung von  
144 Mitfahrgelegenheiten, Breitbandversorgung in der Fläche. usw. Damit wollen wir die  
145 ländlichen Räume stärken und ihre Sozialstrukturen sichern, denn auch sie brachen  
146 Kindergärten und Schulen, Begegnungsstätten, Beratungsstellen und Anlaufstellen von  
147 Ämtern. In einem Ort der Landgemeinde oder einer Verwaltungsgemeinschaft soll ein  
148 Sozialzentrum entstehen, in dem alle sozialen Dienstleistungen angeboten werden. Hier  
149 können Räume für Vereine untergebracht werden, Vereine, Verbände und Ämter können an  
150 bestimmten Tagen Sprechstunden anbieten und hier soll das Landambulatorium angesiedelt  
151 sein. In den Sozialzentren wird eine Koordinatorin, ein Koordinator für soziale Dienste  
152 angestellt, die vorhandene sozialen Angebote vernetzen, als Ansprechpartner für Menschen  
153 mit sozialen Anliegen und die Beratung durch Behörden und Verbänden sowie  
154 Veranstaltungen planen und koordinieren.

155

### 156 **Kinderarmut bekämpfen**

157 Armut von Kindern ist der dramatischste Ausdruck der sozialen Schieflage in Deutschland  
158 und ein gesellschaftlicher Skandal. Während die Vermögenssumme der Reichen immer  
159 weiter wächst, lebt fast jedes fünfte Kind in Thüringen in Armut. Das bedeutet, dass sie  
160 weniger an gesellschaftlichen Aktivitäten wie Sport, Kultur, Musik und Freizeitangeboten  
161 teilnehmen können. Ihr Risiko, krank zu werden, ist wesentlich höher. Und ihre  
162 Zukunftschancen sind wesentlich geringer. Da unser Bildungssystem auf Ausgrenzung setzt  
163 und nicht darauf, alle Kinder gemäß ihren Fähigkeiten und Schwächen zu fördern, haben  
164 Kinder aus armen Familien wesentlich schlechtere Chancen, einen guten Schulabschluss zu

165 machen oder später zu studieren. Damit werden Armutsbiographien in vielen Familien in die  
166 nächste und übernächste Generation weiter vererbt.

167 Da die Armut der Eltern zur Kinderarmut führt, muss die Einkommenssituation der Eltern  
168 verbessert werden. DIE LINKE Thüringen setzt sich für eine bessere Vermittlung von  
169 Langzeitarbeitslosen und dafür ein, dass die Situation Alleinerziehender verbessert wird. Sie  
170 brauchen sowohl familienvereinbare Arbeitsplätze als auch individuelle  
171 Kinderbetreuungsangebote, die über die normalen Öffnungszeiten der Kindertagesstätten  
172 hinausgehen.

173 Um die Situation armer Kinder direkt zu verbessern, wollen wir ein kostenloses Mittagessen  
174 in Kita und Schule, ein besseres Bildungssystem mit gemeinsamem Lernen und individueller  
175 Förderung der Kinder und verbesserte sportliche, musische und kulturelle Angebote in  
176 Schule und Hort. Auf Bundesebene fordern wir eine Kindergrundsicherung.

177

### 178 **Frauen**

179 DIE LINKE Thüringen steht für die generelle bessere Förderung von Frauen. Schutz von  
180 Frauen vor häuslicher Gewalt spielt dabei eine besondere Rolle. Frauenhäuser und –  
181 schutzwohnungen müssen gesichert und wo nötig ausgebaut werden. Wir werden den  
182 Maßnahmeplan fortschreiben und die Täterberatungsstellen sowie Frauen- und  
183 Familienzentren sichern und, wo erforderlich ausbauen. Beratungsstellen und  
184 Beratungspersonal werden wir am tatsächlichen Bedarf orientieren, der sich nicht allein auf  
185 der Grundlage der Anzahl der Einwohnerinnen berechnet wird, sondern sich aus veränderten  
186 Lebensbedingungen und besonderen Problemlagen ergibt.

187 Wir wollen sicherstellen, dass Frauen, die durch eine Schwangerschaft in Not geraten,  
188 benötigen umfassende professionelle Hilfe, damit sie nicht in die Zwangslage geraten, ihr  
189 Kind in einer Babyklappe abzugeben oder anonym gebären zu müssen. Zur Begleitung der  
190 Schwangerschaft wollen wir den Hebammenberuf sichern. Die Hebammen sollen durch eine  
191 ausreichende und angemessene Entlohnung in die Lage versetzt werden, auch die  
192 horrenden Versicherungssummen bezahlen zu können.

193 DIE LINKE will Alleinerziehende stärker in den Arbeitsmarkt integrieren und mithilfe der  
194 Kommunen passformige Betreuungsangebote bereitstellen.

195 DIE LINKE Thüringen will sicherstellen, dass alleinstehende Flüchtlingsfrauen nicht in  
196 Gemeinschaftsunterkünften untergebracht werden und die landeseigenen Spielräume zum  
197 Schutz von Frauen vor geschlechtsspezifischer Verfolgung ausgeschöpft werden. Im  
198 Rahmen der polizeilichen Ermessensspielräume sollen Zwangsprostituierte als Kronzeugin  
199 behandelt, in Opferschutzprogramme aufgenommen und vor Abschiebung geschützt  
200 werden. Als erste Kontaktstellen sollen geschützte Anlaufstellen mit qualifizierten und  
201 ebenfalls geschützten Fachfrauen bereitgestellt werden. Wir werden auf der Ebene des  
202 Bundes für entsprechende Lösung eintreten.

203

### 204 **Seniorinnen und Senioren**

205 DIE LINKE Thüringen kämpft auf Bundesebene weiterhin gegen die Rente mit 67. Wir wollen  
206 eine zügige Ost-West-Angleichung und Nachteilsausgleiche für Systembrüche wie bei den in  
207 der DDR geschiedenen Frauen einsetzen. Wir wollen eine solidarische Mindestrente und  
208 lehnen Zwangsverrentungen ebenso ab wie eine erzwungene Weiterbeschäftigung über die  
209 eigenen Belastungsgrenzen hinaus.

210 DIE LINKE will ein anderes Bild vom des Alters und des Alterns, in dem Menschen nicht über  
211 ihre Defizite wahrgenommen, sondern als aktive, mitverantwortlich handelnde Bürgerinnen  
212 und Bürger angesprochen werden. Das Interesse Älterer am gesellschaftlichen Engagement  
213 und die darin liegenden Potenziale des Alters für die Gesellschaft müssen ausreichend zum  
214 Tragen kommen. Alter ist ein Lebensabschnitt mit eigenständigen Bedürfnissen,  
215 Ansprüchen, Vorstellungen und Erlebnismöglichkeiten. Die Politik muss die  
216 Rahmenbedingungen sicherstellen, in denen Ältere aktiv sein können, dazu gehört die  
217 Absicherung der Gesundheitsversorgung, der Sozialstruktur und Barrierefreiheit ebenso wie  
218 die Möglichkeiten aktiver Teilhabe.

219 Um den Wohnbedürfnissen älter werdender Menschen gerecht zu werden, schlagen wir ein  
220 Programm zur Schaffung von barrierefreien, alternativen und generationenübergreifenden  
221 Wohn- und Betreuungsformen vor. Dabei sollen insbesondere Wohnprojekte gefördert  
222 werden, in denen sich die Bewohnerinnen und Bewohner gegenseitig helfen können. Hierzu  
223 gehören ebenso Projekte mit integrierten und ambulanten Pflegediensten und  
224 Dienstleistungsangeboten, die ein längeres Leben in der eigenen Wohnung ermöglichen.  
225 Die besonderen Bedürfnisse von Migrantinnen und Migranten, die in Thüringen alt geworden  
226 sind, sollen ebenso beim Wohnungsbau, in der Pflege und bei kulturellen Angeboten  
227 Berücksichtigung finden.

228

### 229 **Familie**

230 DIE LINKE Thüringen setzt gegen die Abwanderung junger Menschen auf ein  
231 familienfreundliches Land, in dem Kinder ihren Platz haben, Arbeitsplätze familienverträglich  
232 und Rückkehrerinnen und Rückkehrer willkommen sind. Wir stehen für ein vielfältiges  
233 Familienbild, in dem sowohl klassische Mutter-Vater-Kind-Familien als auch Patchwork-,  
234 Alleinerziehenden- und Familien mit schwulen und lesbischen Eltern aufgehoben sind.  
235 Unsere Familienpolitik orientiert sich an den Bedürfnissen der Menschen und behandelt alle  
236 Familienformen als gleich berechtigt. Wir lehnen das Betreuungsgeld ebenso ab wie das  
237 Landeserziehungsgeld, das wir abschaffen werden. Eine Förderung dafür, dass Kinder nicht  
238 in die Kita gebracht und somit von der frühkindlichen Bildung ausgeschlossen werden, halten  
239 wir für falsch.

240 DIE LINKE Thüringen fordert die vollständige rechtliche und gelebte Gleichstellung von  
241 gleichgeschlechtlichen Paaren bis hin zum Adoptionsrecht.

242 Wir setzen uns für die bessere Unterstützung von Adoptiv- und Pflegefamilien ein. Sie sollen  
243 bei Beratungsleistungen und finanziellen Ausstattung Eltern in anderen Bundesländern  
244 gleichgestellt werden.

245 DIE LINKE Thüringen will die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern und wird sich  
246 für ein flächendeckendes, hochwertiges und gebührenfreies Angebot von  
247 Kinderbetreuungsmöglichkeiten sowie für familienfreundliche Arbeitsplätze und Arbeitszeiten  
248 einsetzen. Hierzu gehören vorübergehende Teilzeitangebote, Heimarbeitsplätze, Jobsharing  
249 auch auf Führungsebenen und Arbeitszeitkonten. Kleinere und mittlere Unternehmen werden  
250 wie bei der Einrichtung familienfreundlicher Arbeitsplätze unterstützen.

251

### 252 **Gesundheit**

253 DIE LINKE Thüringen steht für eine flächendeckende medizinische Versorgung im  
254 ambulanten sowie stationären Bereich. Allgemein- und Fachärztinnen und -ärzte müssen  
255 sowohl in den Städten als auch auf dem Land entsprechend des Bedarfs vorhanden sein.

256 DIE LINKE Thüringen wird sich im Dialog mit den Krankenkassen für die Einrichtung von  
257 Landambulatorien einsetzen, in denen sowohl Allgemeinarztpraxen als auch Praxisräume für  
258 Fachärztinnen oder -ärzte, an einzelnen Tagen Sprechstunden abhalten können,  
259 Apotheken, sowie weitere Räume für Physiotherapeuten und Pflegedienste vorgehalten  
260 werden. Um der finanziellen Belastung einer Praxisübernahme zu entgehen sollen Ärztinnen  
261 und Ärzte in den Landambulatorien angestellt werden können. Wir schlagen die eine  
262 Bündelung aller Programme auf Bundes-, Landesebene und der Krankenkassen vor, um in  
263 Bedarfsregionen die Anschubfinanzierung für die Gründung von Landambulatorien oder  
264 Praxen zu gewährleisten. Medizinstudentinnen und -studenten, die sich für eine mehrjährige  
265 Tätigkeit auf dem Land verpflichtend entscheiden, sollen besondere Förderung erfahren.  
266 Quereinsteigerinnen und -einsteiger aus dem medizinischen Bereich sollen ebenfalls leichter  
267 ein Studium aufnehmen können, wenn sie sich für eine Landarztstätigkeit entscheiden. Um  
268 Kranken das Aufsuchen von Landambulatorium oder Fachärzten in größeren Städten oder  
269 Krankenhäusern zu ermöglichen, wollen wir einen Patientenshuttle einrichten.

270 DIE LINKE Thüringen steht für einen umfassenden Ansatz, der Gesundheitsprävention und  
271 das Mitdenken der Lebensumstände der Menschen miteinander verbindet. Arbeit macht  
272 auch im 21. Jahrhundert krank. Psychische Leiden sind die Folgen einer beschleunigten  
273 Arbeitsgesellschaft und ihrer unsicheren Beschäftigungsverhältnisse. Daher sind auch ein

274 aktiver Arbeitsschutz, familienfreundliche Beschäftigungsmodelle und die Stärkung von  
275 ArbeitnehmerInnenrechte gesundheitliche Präventionsarbeit. Auch jenseits des Feldes Arbeit  
276 wirken Lebensumstände: Arme Menschen werden häufiger und anders krank als  
277 Wohlhabende. Deshalb wollen wir die Gesundheitserziehung in den Kindertagesstätten und  
278 Schulen ebenso verbessern wie die Gesundheitsberatung für Erwachsene.

279 Frauen sind gesundheitlich häufig stärker belastet, da sich viele von ihnen um Beruf und  
280 Familie kümmern und besonders von Armut betroffen sind, wenn sie alleinerziehend sind,  
281 Frauen sind zudem häufig in den schlecht bezahlten und körperlich belastenden den  
282 Gesundheits- und Pflegeberufen tätig. Hinzu kommt, dass Forschung, Medizin und Therapie  
283 immer noch viel zu oft an einem männlichen Patienten ausgerichtet sind und somit  
284 Medikamente und Behandlungen bei Frauen häufig schlechter oder gar nicht wirken.

285 DIE LINKE Thüringen setzt sich für eine Medizin ein, die die jeweils unterschiedlichen  
286 biologischen und psychischen Voraussetzungen von Frauen und Männern berücksichtigt.  
287 Dies gilt für Forschung, Diagnostik und Therapien. Im Dialog mit Universitäten,  
288 Krankenkassen, Vertreterinnen von Frauengesundheitsorganisationen sowie Patientinnen  
289 und Patienten wollen wir ein differenziertes Bild vom Menschen in Pharmazie und Medizin  
290 befördern und dafür sorgen, dass Krankheiten wie Herzinfarkt bei Frauen oder Depressionen  
291 bei Männern schneller erkannt und besser behandelt werden.

292

### 293 **Pflege**

294 DIE LINKE Thüringen versteht Pflege als eine Aufgabe der Gesellschaft und damit als Teil  
295 der öffentlichen Daseinsvorsorge. Wir wollen eine effektive, menschenwürdige und an den  
296 individuellen Bedürfnissen ausgerichtete Pflege und Betreuung organisieren und sie gerecht  
297 und solidarisch finanzieren.

298 DIE LINKE Thüringen setzt sich für einen höheren Fachkräfteschlüssel in der Pflege und die  
299 Gewährleistung hoher Qualitätsstandards ein. Notwendig sind eine qualitativ und quantitativ  
300 ausreichende Zahl von Pflegefachkräften und die Überarbeitung der Ausbildungsinhalte, bei  
301 denen das Qualitätsmanagement in den Mittelpunkt rücken soll. Wir wollen erreichen, dass  
302 den in den Pflegeberufen Tätigen mehr Respekt, Anerkennung und Würde  
303 entgegengebracht wird. Wir wollen eine tarifgerechte Bezahlung und Entbürokratisierung der  
304 Pflege sowie die Umsetzung des Thüringer Pflegepaktes. Informationen über  
305 Pflegedienstleistungen sollen in den Sozialzentren gebündelt und kompakt an Interessierte  
306 und Angehörige weitergegeben werden.

307 Die Bedürfnisse pflegebedürftiger Menschen und ihrer Angehörigen haben sich verändert.  
308 Lange in der eigenen Wohnung verbleiben zu können und eine Autonomie von Anderen zu  
309 bewahren, steht bei Vielen an erster Stelle. Stationäre Angebote entsprechen in ihren Augen  
310 nicht diesem Anspruch. Auch die Pflege durch Angehörige ist in einer gewandelten  
311 Arbeitsgesellschaft und unter der Bedingung veränderter Familienbilder auf dem  
312 Rückmarsch und daher keine wirkliche ambulante Alternative. Deshalb wird DIE LINKE  
313 endlich durchsetzen, dass systematisch das Prinzip von „ambulant vor stationär“ von den  
314 Leistungsträgern bei der Finanzierung der Pflege beachtet wird. Damit Würde im Alter nicht  
315 vom Geldbeutel abhängig ist.

316

### 317 **Gesunde Ernährung**

318 Immer mehr Menschen leider unter ernährungsbedingten Krankheiten wie Herz-Kreislauf-  
319 Erkrankungen, Darmentzündungen, Gallenstein- oder Nierenkrankheiten. Besonders  
320 bedenklich ist, dass 15 Prozent der Kinder und Jugendlichen im Alter von 3 bis 17 Jahren  
321 übergewichtig sind. Krankhaftes Übergewicht (Adipositas) liegt bereits bei etwa 6,3 % vor. Es  
322 leiden auch immer mehr Kinder an Diabetes mellitus Typ 2– bislang bekannt als  
323 Altersdiabetes. In der Folge solcher Krankheiten bewegen sich Kinder noch weniger, werden  
324 sozial ausgegrenzt und kommen aufgrund gesundheitlicher Instabilität in der Schule noch  
325 schlechter mit als gesunde Kinder. Dies reduziert wiederum ihre Zukunftschancen.

326 Um Kindern ein besseres Verhältnis zu Lebensmitteln zu vermitteln, brauchen sie keine  
327 Belehrungen, sondern Spaß und Freude im Zusammenhang mit Produktion, Herstellung und  
328 Verzehr von Lebensmitteln. Deswegen will DIE LINKE Thüringen, dass in Kitas und Schulen

329 wieder verstärkt Schulgärten betrieben und selbst gekocht oder ortsnahe Anbieter gewählt  
330 werden, die die erforderlichen Qualitätskriterien erfüllen. Gegenwärtig wird das Kindertages-  
331 und Schulesen zu oft über große Distanzen angeliefert und zu lange warm gehalten so  
332 dass es bis zum eigentliche Verzehr einen Großteil seiner gesunden Bestandteile und seines  
333 Geschmacks eingebüßt hat. Demgegenüber wollen wir Kinder und Jugendliche über  
334 eigenes Kochen für gesunde Lebensmittel und gesundes Essen begeistern. Damit werden  
335 sie gleichzeitig gegen die zahlreichen Krankheiten gewappnet, die aus ernährungsbedingtem  
336 Fehlverhalten resultieren. Durch die Stärkung von Kooperationen zwischen  
337 Landwirtschaftsbetrieben mit Kindertagesstätten und Schulküchen werden zugleich regionale  
338 Wirtschaftskreisläufe gestärkt.  
339

### 340 **Sozialökologischer Umbau durch Förderung der Regionalwirtschaft und ein** 341 **Zukunftsinvestitionsprogramm!**

342 DIE LINKE Thüringen sieht im Erhalt und der Schaffung Existenz sichernder Arbeitsplätze,  
343 im sozialökologischen Umbau der Wirtschaft, einer sich selbst tragenden wirtschaftlichen  
344 Entwicklung des Landes sowie die gleichberechtigte Teilhabe aller am Arbeitsmarkt die  
345 grundlegenden Ziele ihrer Wirtschaftspolitik. Die Wirtschaftsstruktur in Thüringen ist  
346 kleinteilig, mehr als drei Viertel der Unternehmen haben weniger als 10 Beschäftigte. Noch  
347 immer reichen die an vielen Stellen im Land gezahlten Löhne nicht aus, um davon in Würde  
348 zu leben oder eine Familie zu ernähren. Hier wirkt die Niedriglohnpolitik von 25 Jahren CDU-  
349 Politik. Es besteht ein grundlegendes Defizit an Existenz sichernden Arbeitsplätzen in  
350 unserem Land. Andererseits sind in den letzten Jahren Firmen in der Solarenergie, der Optik  
351 oder der Kreativwirtschaft - entstanden, denen eindeutig die Zukunft gehört.

352 Wir sehen für Thüringen bei einer entsprechenden Politik gute Chancen, Vorreiter für ein  
353 nachhaltiges Wirtschaften zu werden. Dabei geht es im Kern um Nachhaltigkeit und  
354 Zukunftsfähigkeit, die Stärkung und Förderung regionaler Wertschöpfung, um die  
355 Erschließung von neuen Wirtschaftsfeldern und Zukunftsbranchen. Kurzfristige Potenziale  
356 zur Schaffung von Arbeitsplätzen liegen vor allem in den Bereichen Klimaschutz/Energie, in  
357 der kommunalen Daseinsvorsorge, in der Kultur und im Tourismus. Langfristige Potentiale  
358 sehen wir vor allem in den wissens- und forschungsbasierten Bereichen. Mit  
359 Wirtschaftswachstum wird sich das gesamtgesellschaftliche Problem der  
360 Massenarbeitslosigkeit nicht lösen.

361 Deshalb schlägt DIE LINKE Thüringen ein „Thüringer Zukunftsinvestitionsprogramm“ vor,  
362 um den sozialökologischen Umbau, die Gestaltung von Lebensqualität in den Städten und  
363 Gemeinden Thüringens und die Erschließung beschäftigungspolitischer Potenziale,  
364 insbesondere im ländlichen Raum (Ziel: sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze) mit-  
365 einander zu verbinden.  
366

### 367 **Für Alternativen in der Energiepolitik!**

368 DIE LINKE Thüringen sieht in der Energieproblematik eine zutiefst ökologische,  
369 wirtschaftliche, soziale und demokratische Frage. Sowohl die Monopolstrukturen im  
370 Energiesektor als auch die verfehlte Politik der letzten zwei Bundesregierungen sind  
371 ursächlich für das Preisdiktat und die hohen Energiepreise verantwortlich. In diesem Bereich  
372 steht dringend ein Umsteuern auf der Tagesordnung. Deshalb werden wir, nachdem mit der  
373 Rekommunalisierung des EON-Netzes eine wesentliche Teilvoraussetzung für eine  
374 Energiewende erfüllt ist, am zweiten Teil der Umsetzung unseres Energiekonzepts intensiv  
375 arbeiten.

376 Unser langfristiges Ziel ist die dezentrale Energieerzeugung und Energieversorgung  
377 Thüringens durch einen Mix aus 100 % regenerativen Energien. Unser Land besitzt ideale  
378 Voraussetzungen, sich mit Wind- und Wasserkraft, Biomasse, Solartechnik, Holzreichtum  
379 und Geothermie zu einer Energieregion zu entwickeln und sich unabhängig von  
380 Energieimporten zu machen. Wir können Vorreiter dieser Entwicklung werden und uns zu  
381 einem Zentrum für Forschung, Entwicklung und Fertigung diesbezüglicher Produkte  
382 entwickeln. Hier schlummert ein erhebliches Arbeitsplatzpotential, das wir wecken wollen.

383 Wir setzen dabei auf bereits vorhandene regionale und lokale Konzeptionen und wollen  
384 diese sinnvoll einbinden. Mit unserem Vorhaben wollen wir landesweit den Bedarf, die  
385 Erzeugung und die Verteilung bzw. das Management auf solidarischer Grundlage  
386 zusammenführen. In Abhängigkeit von regionalen Gegebenheiten sollen verstärkt  
387 Eignungsräume für die Erzeugung regenerativer Energie und für den Einsatz von Kraft-  
388 Wärme-Kopplungen ausgewiesen werden. Für Unternehmen stünden abhängig von ihrem  
389 Energiebedarf optimale Gewerbe- und Industrieflächen zur Verfügung. Die gegebenenfalls  
390 nötigen Änderungen im Planungsrecht wollen wir zügig in Angriff nehmen, die THEGA zu  
391 einer zentralen Energieserviceagentur ausbauen und das Nebeneinander verschiedenster  
392 Zuständigkeiten in der Regierung sofort beenden.

393 DIE LINKE Thüringen wird die Forschung im Bereich Energie in Zukunft massiv unterstützen.  
394 Insbesondere die an den Thüringer Hochschulen bzw. im Forschungsbereich angesiedelten  
395 enormen Kompetenzen sehen wir als wesentliches Standbein für die Thüringer  
396 Energiewende.

397 Um die Energieoffensive zu befördern plädiert DIE LINKE Thüringen für ein öffentliches  
398 Landesprogramm, das Energie-Projekte von Städten, Gemeinden, Unternehmen und  
399 regionalen Initiativen fördert. Mit diesem Programm wollen wir das bisherige Klein-Klein in  
400 diesem Bereich in der Förderpolitik beenden und zu einem Projekt zusammenführen.

401 Ein Schlüssel zur nachhaltigen Energieversorgung der Zukunft ist der sparsame Umgang mit  
402 Energie, wobei der Entwicklung von effizienten Wärmedämm- und Energieeffizienzsystemen  
403 im Gebäudebereich sowie der Nutzung energiesparender Geräte und Anlagen große  
404 Bedeutung zukommt. Bei Neubauten streben wir mittelfristig Null-Emissionshäuser an.  
405 Vorhandene Gebäude sollen in ihrer Energieeffizienz deutlich verbessert werden. Für  
406 Eigentümer mit geringer Finanzkraft plädieren wir für die Möglichkeiten des so genannten  
407 Contractings, also der Vorfinanzierung durch Dritte (z.B. die Thüringer Aufbaubank) und die  
408 Tilgung der Investitionskosten aus den eingesparten Energiekosten.

409 DIE LINKE Thüringen setzt sich zudem auf Bundesebene und im Land für die Einführung  
410 eines Anreizsystems ein, welches ökologisch verträgliches Handeln und Energiesparen  
411 finanziell belohnt, ökologische Belastungen verursachendes Handeln dagegen deutlich  
412 höher besteuert.

413 Wir wollen eine Einbeziehung aller Energieverbraucher, die Entlastung ärmerer privater  
414 Haushalte, das Verbot von Strom- und Gassperren. Wir fordern die tabulose, kritische  
415 Überprüfung und Änderung der Regelungen zur Entlastung von Unternehmen mit hohem  
416 Strombedarf. Ausnahmegenehmigungen müssen Ausnahmen bleiben.

417 Die Thüringer Stadtwerke unterstützen wir als wichtige Zentren kommunalen Wirtschaftens.  
418 Der Fokus ihrer Energieerzeugung ist dabei in erster Linie auf Kraft-Wärme-Kopplung zu  
419 richten.

420 Die Verkehrs-, Struktur- und Regionalplanung werden zusammengeführt. Zudem wird der  
421 ÖPNV neu an den Notwendigkeiten von Ökologie und den Bedürfnissen der Menschen  
422 ausgerichtet werden. Weiterhin sind Maßnahmen zum deutlichen Abbau des  
423 Schadstoffausstoßes von Fahrzeugen bzw. zur Umrüstung auf alternative  
424 Antriebsmöglichkeiten konsequent zu fördern.

425 DIE LINKE Thüringen bleibt weiterhin bei ihrem Nein zur 380-KV-Stromtrasse durch den  
426 Thüringer Wald, deren Notwendigkeit trotz diverser gerichtlicher Entscheidungen nicht  
427 überzeugend nachgewiesen ist. Ebenso lehnen wir weitere geplante Stromtrassen ab, da sie  
428 nur der Logik der Absicherung der konventionellen Kraftwerke der Strommultis folgen.

429 DIE LINKE Thüringen spricht sich für die Nutzung der Windkraft aus. Entsprechende  
430 Anlagen dürfen jedoch nur unter Berücksichtigung der Belange von Natur und Mensch  
431 errichtet werden und müssen im Einklang mit Ökologie, Effizienz und Ästhetik stehen. Hierzu  
432 werden wir einen Windenergieerlass zur Ermittlung von geeigneten Standorten initiieren.

433 Wir befürworten Pumpspeicherwerke, wenn die Einspeisung aus 100-% erneuerbaren  
434 Energien erfolgt, der Verbleib der Wertschöpfung und der Energieversorgung in Thüringen  
435 gesichert, eine Anbindung an das rekommunalisierte Thüringer Energienetz erfolgt, ein in  
436 jeder Hinsicht vertretbarer Eingriff in die Natur und die Akzeptanz in der Bevölkerung  
437 gewährleistet sind.

438 Die Linke will die Möglichkeiten von Landesunternehmen wie ThüringenForst, Thüringer  
439 Fernwasserversorgung, Landgesellschaft, Landesentwicklungsgesellschaft und Thülima,  
440 Energie zu erzeugen, zu speichern bzw. einzusparen, konsequent nutzen.

441

#### 442 **Vorrang für regional ansässige Unternehmen!**

443 DIE LINKE Thüringen will die „Globalisierung regional gestalten“. Deshalb sehen wir in der  
444 gezielten Förderung der Wirtschaft und regionaler Wirtschaftskreisläufe einen besonderen  
445 Schwerpunkt unserer Politik. Wir werden deshalb die Förderpolitik der bisherigen  
446 Landesregierung einer generellen Bestandaufnahme unterziehen und auf ihre Wirksamkeit  
447 hin prüfen. Die Gesamtzahl der Programme wollen wir deutlich reduzieren und vermeintlich  
448 große Investoren nicht länger bevorzugen. Wir werden Wirtschaftsförderung stärker in  
449 Darlehensform gewähren und plädieren für verständliche Förderkriterien, die für jede Frau  
450 und jeden Mann verständlich sind. Konkret werden auch Genossenschaften gefördert, um  
451 die Entwicklung von Unternehmen unterschiedlicher Eigentumsformen zu unterstützen.

452 DIE LINKE Thüringen setzte auf die kleinen und mittlere Unternehmen sowie das regional  
453 ansässige Handwerk. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung  
454 und sind und regional verwurzelt. Die von der bisherigen Landesregierung angekündigten  
455 bzw. eingerichteten Fonds zur Förderung von Zuschüssen und Darlehen für kleine und  
456 mittlere Unternehmen und das Handwerk werden wir in ihrem Volumen deutlich  
457 aufzustocken.

458 Mit einem modernen „Fördergesetz für kleine und mittlere Unternehmen“ wollen wir die  
459 Zusammenarbeit und Vernetzung der zahlreichen Selbstständigen und Freien Berufen als  
460 Einzelunternehmen fördern und unterstützen und dabei die spezifischen Probleme der  
461 kleinen und Kleinstunternehmen, wie Vertriebsstrukturen, Marketing/Werbung, Marktzugang,  
462 Bedarf an Mikrodarlehen berücksichtigen.

463 Unternehmen, die unverschuldet in Not geraten sind, sollen eine gezielte Unterstützung des  
464 Landes als Hilfe zur Selbsthilfe erhalten. Die Einrichtung eines Liquiditätsfonds und von Zins-  
465 und Darlehensmoratorien werden wir prüfen.

466 Um die Unterstützung ansiedlungswilliger Unternehmen effektiver und unbürokratischer zu  
467 gestalten, werden wir in Zusammenarbeit mit der Landesentwicklungsgesellschaft und den  
468 Kammern die Bestandspflege bestehender Unternehmen, Beratungs- und Coaching-  
469 Angebote für Existenzgründerinnen und Existenzgründer, die begleitende Betreuung von  
470 Ansiedlungen und Rückkehrer-Initiativen forcieren.

471

#### 472 **Existenz sichernde Löhne!**

473 DIE LINKE Thüringen wendet sich gegen alle Formen der Niedriglohnbeschäftigung, der  
474 Leiharbeit oder nicht vergütete Dauer-Praktika junger Absolventen. Um Lohndumping bei der  
475 Vergabe öffentlicher Aufträge zu vermeiden, werden wir ein flächendeckendes „Thüringer  
476 Mindestlohn- und Vergabegesetzes“ einführen und für klein- und mittelständische  
477 Unternehmen Anpassungsregelungen vornehmen. Damit werden öffentliche Aufträge nur an  
478 solche Unternehmen vergeben, die Tariflöhne und die Existenz sichernde Mindestlöhne nicht  
479 unter 10 Euro pro Stunde zahlen, Menschen mit Behinderung beschäftigen,  
480 überdurchschnittlich aus- und weiterbilden, Chancengleichheit befördern und  
481 familienfreundlich sind.

482 DIE LINKE Thüringen wird auf der Ebene des Bundes eine Reihe von Bundesratsinitiativen  
483 auf den Weg bringen für, gesetzliche und Existenz sichernde Mindestlöhne zur Sicherung  
484 des Lebensunterhalts, zur Stärkung der Kaufkraft, zur Einführung einer armutsfesten und  
485 Existenz sichernden sozialen Grundsicherung und für die Verteidigung von sozialen und  
486 Arbeitnehmerrechten sowie zur Stärkung von Betriebsräten und Gewerkschaften.

487

#### 488 **Mit Innovationen Arbeitsplätze schaffen!**

489 DIE LINKE Thüringen sieht im Bereich von Forschung und Technologie ein wichtiges  
490 Standbein der regional ansässigen Wirtschaft. Hier können innovative und nachhaltige  
491 Arbeitsplätze geschaffen werden. Thüringen hat jedoch im Bereich der Forschung an

492 Unternehmen deutlichen Nachholbedarf. Wir wollen deshalb ein Standortmarketing, das  
493 sowohl weiche Standortfaktoren wie Bildung und Kultur als auch die Infrastruktur umfasst.  
494 Wir wollen die Bündelung der Forschungsförderung. Kernstück ist ein ausgewogenes  
495 Verhältnis von Grundlagen- und angewandter Forschung; die Förderung von  
496 Zukunftstechnologiekonzepten (Energiewende, Informatik, Optik, Altersforschung,  
497 Medizintechnik usw.) und Branchenclustern. Die spezifische Förderung von Forschungs- und  
498 Entwicklungs-Strukturen in Clustern und Netzwerken wird als vorrangiges Ziel verfolgt. Dabei  
499 ist die Zusammenarbeit zwischen Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Wirtschaft  
500 wichtige Voraussetzung.

501 DIE LINKE Thüringen will, dass Unternehmen steuerliche Vergünstigungen für Investitionen  
502 in Forschung und Entwicklung erhalten. Wir werden ein Programm für technologieoffene  
503 Förderung von Kooperationen zwischen Unternehmen und Wissenschaftseinrichtungen  
504 auflegen und Technologie- und Gründerzentren werden durch das Land anteilig finanzieren.  
505

### 506 **Neue Ansätze in der Arbeitsmarktförderung!**

507 DIE LINKE Thüringen stellt sich dem tiefgreifenden Wandel in der Arbeitswelt. Zunehmend  
508 gewinnen Aufgaben der öffentlichen Daseinsvorsorge, der Verzahnung von Arbeits-,  
509 Wirtschafts- und Strukturpolitik und der Gestaltung des notwendigen sozial-ökologischen  
510 Umbaus für die Arbeitsmarktpolitik an Bedeutung. Hierzu gehören auch die Förderung einer  
511 solidarischen Ökonomie und die Humanisierung von Arbeit, die Ausgestaltung und Stärkung  
512 von Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerrechten und die Schaffung einer tragfähigen und  
513 bedarfsgerechten Gemeinwesen-Arbeit.

514 Obwohl in Thüringen in den letzten Jahren die Zahl der sozialversicherungspflichtigen  
515 Arbeits-verhältnisse wieder gestiegen ist, liegt der Sockel der Langzeitarbeitslosigkeit relativ  
516 fest bei mehr als einem Drittel aller Arbeitslosen, wobei viele Betroffene älter als 55 Jahre  
517 sind und trotz Fachkräftebedarf kaum zu vermitteln sind. Zudem sind 35 % aller  
518 Beschäftigungsverhältnisse in Thüringen prekär, das heißt in unfreiwilliger Teilzeit oder  
519 befristet und geringfügig bezahlt, so dass viel Betroffene aufstocken müssen.

520 Deshalb will DIE LINKE Thüringen Arbeitsmarktpolitik als eine Struktur – und  
521 Beschäftigungspolitik gestalten, die auf Innovation und eine zukunftsorientierte Wirtschafts-  
522 und Sozialpolitik sowie auf GUTE Arbeit setzt. Unter diesem Begriff verstehen wir eine  
523 Tätigkeit, die Existenz sichert und auf deren Grundlage Jede und Jeder seine  
524 Lebensplanung selbstbestimmt gestalten kann.

525 DIE LINKE Thüringen will einen öffentlichen Beschäftigungssektors (ÖBS) jenseits von  
526 Staat und Markt etablieren, um insbesondere Langzeitarbeitslosen eine Perspektive für ein  
527 Leben ohne Hartz IV durch sinnvolle Arbeit im gemeinwohlorientierten Bereich zu  
528 ermöglichen. Gegenstand des ÖBS ist die Schaffung von zusätzlichen Arbeitsplätzen in  
529 Zusammenarbeit mit Kommunen, Landkreisen und freien Trägern im Rahmen der  
530 öffentlichen Daseinsvorsorge und sozialer Dienstleistungen durch die Einführung eines  
531 Landesprogramms langzeitarbeitslose Menschen in Thüringen unter Nutzung vorhandener  
532 sowie neu zu schaffender Förderinstrumente. Kriterien dabei sind:  
533 sozialversicherungspflichtig und existenzsichernd, freiwillig und längerfristig.

534 Menschen mit Behinderungen wollen wir mit einem Landesprogramm „Budget für Arbeit“  
535 ermöglichen, eine selbstbestimmte Tätigkeit auszuüben und auf diesem Wege zugleich der  
536 stetigen Zunahme von Behindertenwerkstätten entgegenzutreten. Wir werden ein komplexes  
537 Programm „Thüringer Initiative für Bildung und Arbeit“ beschließen, um die Aus- und  
538 Weiterbildung zur Sicherung des künftigen Fachkräftebedarfes als Bestandteil einer  
539 zukunftsorientierten Struktur- und Beschäftigungspolitik und der Bekämpfung von  
540 Arbeitslosigkeit zu organisieren. Darüber hinaus befürwortet DIE LINKE Thüringen  
541 entsprechend dem Bedarf eine Erweiterung der Berufsakademien, die sich mit ihrer  
542 praxisnahen Ausbildung gut etabliert haben.  
543  
544  
545  
546

547 **Umweltschutz**

548 DIE LINKE Thüringen vertritt eine nachhaltige Politik, die den schonenden Umgang mit allen  
549 Ressourcen zum Prinzip erhebt. Wir wollen die Natur schützen und die Artenvielfalt erhalten,  
550 Abfall vermeiden, weitere Flächenversiegelung stoppen, die Bodenfruchtbarkeit in der  
551 Landwirtschaft erhalten und wiederherstellen und den Einsatz sowie die konsequente  
552 Nutzung und Veredelung der in Thüringen zur Verfügung stehenden nachwachsenden  
553 Rohstoffe fördern.

554 Wir werden mit dem von uns vorgeschlagenen zweistufigen Verwaltungsaufbau die  
555 Aufgabenverteilung zwischen Landes- und kommunaler Ebene entbürokratisieren und  
556 optimieren,

557 DIE LINKE Thüringen will im Bereich Abfall/Abfallentsorgung eine Reduzierung des Bergver-  
558 satzes mit bergbaufremden Abfällen, eine deutlich verbesserte Umsetzung der ortsnahen  
559 Abfallbeseitigung und die Stärkung der stofflichen Abfallverwertung.

560 Wir weisen die überzogenen Forderungen des Bergbaukonzern K+S bezüglich der  
561 Altlastensanierung an das Land zurück. Die vom Konzern verlangten Gelder aus Thüringen  
562 auf Grund eines Vertrages, der streng geheim gehalten wird, lehnen wir ab. Vielmehr  
563 verlangen wir auch juristische Schritte, um die Rechtmäßigkeit und Verfassungskonformität  
564 dieser Verträge zu prüfen. Die Linke will die Einleitung und Verpressung von Salzabwässern  
565 sowie die Erweiterung von Halden durch die Kaliindustrie beenden und setzt sich statt  
566 dessen für die stoffliche Nutzung der Salzabfälle sowie den Bergversatz mit dem nicht  
567 nutzbaren Rest ein.

568 DIE LINKE Thüringen wird sich auf der Ebene des Bundes für eine Neuverhandlungen über  
569 dessen Kostenbeteiligung bei den Wismut-Altstandorten einsetzen.

570 Wir wollen die Einführung verpflichtender und insolvenzsicherer Sicherheitsrücklagen im  
571 Bergbau um neue Altlasten zu verhindern und verlangen einen abstoßfreien Bergbau.

572 DIE LINKE Thüringen spricht sich für ein generelles Verbot unkonventioneller  
573 Erdgasförderung (Fracking) im Bund aus und fordert die Einführung der  
574 Umweltverträglichkeitsprüfung für alle Frackvorgänge z.B. bei der Geothermie.

575 DIE LINKE Thüringen will Biosphärenreservate als Pilotprojekte für die gezielte  
576 Wirtschaftsansiedlung zur Erhöhung der Wertschöpfungstiefe für Produkte der Region  
577 entwickeln. Der Wald ist mit allen seinen Funktionen in Thüringen zu erhalten. Besondere  
578 Leistungen des Waldes, zum Beispiel als Kohlenstoffsенke sind mit geeigneten Maßnahmen  
579 zu fördern. Wir wollen die Bevorteilung der Großgrundbesitzer einschränken. Das wollen wir  
580 durch eine kostendeckende Beförderung des Großprivatwaldes ab 100 ha (ohne  
581 Waldgenossenschaften/Forstbetriebsgemeinschaften) erreichen. Wir werden Möglichkeiten  
582 zur Einführung befristeter Waldstilllegung als Totholzschutzinstrument außerhalb der  
583 Landeswaldes, für flexible Schutzinstrumente statt starre Gebietsausweisungen schaffen.  
584 Die Linke wird in Zusammenarbeit mit betroffenen Waldbesitzern Lösungen zur  
585 Wiederherstellung der Bewirtschaftbarkeit von extrem zersplittertem Waldeigentum suchen.

586

587 **Landwirtschaft**

588 DIE LINKE Thüringen will eine Landwirtschaft, die umweltverträglich ist, einen Beitrag zur  
589 regionalen Lebensmittel- und Rohstoffproduktion und zur Erhaltung der Kulturlandschaft  
590 leistet. Eine solche Landwirtschaft ist ein grundlegender Bestandteil des sozialökologischen  
591 Umbaus. Wir werden die Förderpolitik diesbezüglich neu ausrichten.

592 Wir wollen eine flächendeckende nachhaltige Land- und Forstbewirtschaftung sowie  
593 Gartenbau und Fischereiwirtschaft mit regionalen Verarbeitungs- und  
594 Vermarktungsstrukturen. Die hier tätigen Betriebe wollen wir in die Lage versetzen, den  
595 wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen sowie den Anforderungen des  
596 Verbraucher-, Natur- und Tierschutzes gerecht werden. Aufgrund ihrer besonderen Situation  
597 setzen wir uns für die Möglichkeit einer steuerfreien Risikoausgleichsrücklage gegen  
598 Naturkatastrophen ein. Wir werden das bäuerliche Eigentum schützen und die  
599 überbetriebliche Zusammenarbeit fördern. Agrargenossenschaften sind für uns positive  
600 Beispiele für demokratisch verfasste, gemeinschaftsorientierte Unternehmen. Die Vielfalt der  
601 Eigentumsformen erkennen wir an, unter den Prämissen, dass landwirtschaftlicher Boden

602 kein Spekulationsobjekt sein darf und der Boden möglichst denen gehören soll, die ihn  
603 bewirtschaften. Wir wollen, dass die Landwirtschaft insgesamt umweltverträglicher wird, dass  
604 Nutztiere artgerecht gehalten werden und dass auch arbeitsplatzintensive  
605 Wirtschaftsbereiche, wie Milchvieh-, Schweine- und Schafhaltung in Thüringen ihren Platz  
606 behalten und ausgeweitet werden. Auch den ökologischen Landbau wollen wir weiter  
607 ausbauen. Dazu werden wir den Einsatz der öffentlichen Mittel der EU und des Bundes und  
608 die Landesmittel zielgerichtet für Umwelt- und Sozialleistungen vergeben. Das bedeutet zum  
609 Beispiel, dass wir klimatisch und topografisch benachteiligte Gebiete, wie sie zum Beispiel  
610 unsere Bergregionen sind, besonders fördern wollen z.B. über Ausgleichszulagen und die  
611 Förderung der Grünlandnutzung in diesen Regionen durch Weidetiere. Generell soll die  
612 Erhaltung von naturschutzfachlich wertvollem Grünland besonders gefördert werden. Zudem  
613 wollen wir über den gezielten Einsatz der Fördermittel die Biodiversität stärken und damit  
614 beispielsweise die Bienen und andere Bestäuber schützen. Unser Ziel ist, dass sich alle  
615 Menschen gesunde, und ökologisch produzierte Lebensmittel leisten können. Prinzipiell  
616 müssen landwirtschaftliche Produkte so veredelt und weiterverarbeitet werden, dass sie  
617 hohen Sicherheitsstandards genügen.  
618 Die Selbstverwaltung und Selbstorganisation der Regionen, der Erzeugerinnen und Erzeuger  
619 sowie aller Aktiven vor Ort wollen wir durch Bündelung der Europäischen Fonds und  
620 Weiterentwicklung der LEADER-Prinzipien und -Programme unterstützen.  
621 Thüringen braucht eine leistungsfähige, anwendungsorientierte Agrar- und  
622 Gartenbauforschung und Beratung. Daher werden wir die dazu notwendigen Einrichtungen  
623 erhalten und stärken.

624

#### **Wasser/Abwasser und Hochwasserschutz/Katastrophenschutz**

625 DIE LINKE wird aus den Erfahrungen unter anderem aus dem Hochwasser des Jahres 2013  
626 konsequenterweise Organisation, Struktur und Wirkungsweise des Katastrophenschutzes in  
627 Thüringen evaluieren. Wir werden prüfen, ob die Ausrichtung der Organisationsstrukturen  
628 und Vorgaben zur Ausstattungstechnik nach administrativen Gebietsstrukturen angemessen  
629 oder eine Ausrichtung an eintretbare Katastrophenlagen sinnvoll ist. Auch organisatorisch-  
630 strukturellen sowie Zuständigkeits- und Kompetenzfragen des Bundesländergrenzen  
631 überschreitende Zusammenwirkens aller beteiligten Behörden des Bundes und der Länder,  
632 der Polizeien, der Wasser- und Feuerwehren und der Katastrophenschutzorganisationen  
633 sind zu überprüfen. Im eingetretenen Katastrophenfall braucht es in Thüringen klare  
634 Regelungen, ab wann verpflichtend die unteren Katastrophenschutzbehörden den  
635 Katastrophenalarm auslösen und die Gemeinden aus der dann nicht mehr schulterbaren  
636 Verantwortung zur Gefahrenabwehr entlassen sind. Eine gesicherte Alarmierung der  
637 Bevölkerung im Katastrophenfall ist in Thüringen nicht flächendeckend sichergestellt.  
638 Gemeinsam mit Verbänden und den Kommunen werden wir ein Konzept zur Alarmierung als  
639 Bestandteil lokaler Notfallpläne entwickeln, dass geeignet ist, Gefahren für Menschen  
640 rechtzeitig und wirksam zu vermindern.

641 Der gemeindliche Brandschutz muss auch künftig auf hohem Niveau sichergestellt werden,  
642 bei dem der Schutz von Menschenleben oberste Priorität hat. Die Feuerwehren der  
643 Kommunen müssen entsprechend ausgestattet, ausgebildet und einsatzbereit sein. Daraus  
644 notwendigerweise entstehende Lasten werden wir nicht allein den Kommunen überlassen.  
645 Bei kommunalen Entscheidungen über die Strukturen der Feuerwehren im Zusammenhang  
646 mit einer Funktional- und Verwaltungsreform ist die gesellschaftliche Verankerung der  
647 Feuerwehrvereine zu berücksichtigen.

648 DIE LINKE Thüringen wird die Einordnung der Gewässer 1. und 2. Ordnung abschaffen und  
649 für deren einheitliche Bewirtschaftung sorgen. Im ländlichen Raum werden wir im Bereich  
650 der Abwasserentsorgung unter Berücksichtigung der Selbstreinigungskräfte der Gewässer,  
651 dem Angebot von Einzel- und von Kleingruppenlösungen durch Zweckverbände  
652 (verpflichtend), neue Wege gehen und auch Formen der Selbstorganisation von Bürgern  
653 unterstützen. Die Abwasserabgabe soll zur Erhöhung ihrer Lenkungswirkung überarbeitet  
654 und konsequent für Investitionen in die Abwasserbehandlung genutzt werden.  
655

656 Wir wollen die Einbindung der Brauchwasserspeicher der Thüringer Fernwasserversorgung  
657 und der „Herrenlosen“ Speicher der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie sowie  
658 von geeigneten Teichen in Hochwasserschutzkonzepten.

659 Beim Schutz vor Hochwasser steht für DIE LINKE Thüringen der Schutz der Bevölkerung an  
660 erster Stelle. Wir treten für intelligente Polderlösungen ein, die landwirtschaftliche Flächen so  
661 lange schützen, wie dies möglich ist. Für den Überschwemmungsfall werden wir klare  
662 Entschädigungsregelungen für die Landwirtschaft vorsehen.

663 DIE LINKE Thüringen steht für ein Bauverbot in Überschwemmungsgebieten und die  
664 Prüfung von Rückbaumaßnahmen in besonderen Problemlagen.

665 Weiterhin geht es auch um die Vorbereitung eines gerechten Fernwasserpreissystems der  
666 Thüringer Fernwasserversorgung sowie um eine stärkere Nutzung von Möglichkeiten zur  
667 Erzeugung und Speicherung von Energie, Lastmanagement im Thüringer Netz in  
668 Zusammenarbeit mit der TEAG zu realisieren. Abschließend spricht sich DIE LINKE für die  
669 Inwertsetzung von deren Talsperren durch neue Nutzungen sowie die Neuordnung der  
670 Anstaltskontrolle aus. Übergreifend wollen wir uns für eine generelle gerechte, EU-konforme  
671 Einführung eines Wasserentnahmeentgelts für Wassernutzungen, die die Wasserqualität  
672 beeinträchtigen, einsetzen.

673  
674 **Raumordnung, Landesplanung und Stadtentwicklung an der Nachhaltigkeit**  
675 **orientieren!**

676 DIE LINKE Thüringen wird die Raumordnung und die Landesplanung unter Ausschöpfung  
677 der landesgesetzlichen Spielräume nach den Erfordernissen einer nachhaltigen  
678 Gesellschafts- und Wirtschaftspolitik novellieren. Schwerpunkte sind für uns die  
679 Hervorhebung der erneuerbaren Energien als vorrangigen öffentlichen Belang, die  
680 Überwindung von Zersiedelungen und ein gesetzlich verankerter Stopp des  
681 Flächenverbrauchs sowie die Berücksichtigung demographischer Fakten. Unser Ziel ist eine  
682 flächen- und umweltschonende sowie energie- und kostensparende Infrastruktur. In diesem  
683 Sinne sind auch die Vorhaben der Stadtentwicklungsplanung zu gestalten. Ökologische  
684 Konzepte und vorhandene Sparten, wie das Kleingartenwesen, sind in ihrer Bedeutung zu  
685 stärken.

686 Wir wollen die Raumordnung an das Baurecht und das Kommunalrecht sowie die  
687 Ausbildungs- und Mittelstandsförderung hin zu einer ressourceneffizienten Wirtschaftsweise  
688 anpassen. Die Beteiligungsrechte von Kommunen, Bürgerinnen und Bürgern sowie von  
689 Verbänden in den Planungsverfahren sind zu stärken und die Fristen müssen dabei  
690 angemessen berücksichtigt werden.

691  
692 **Für eine moderne Verkehrspolitik!**

693 DIE LINKE Thüringen plädiert für Verkehrsvermeidung und Verkehrsverlagerung und will  
694 gleichzeitig dem wachsenden Bedürfnis der Menschen nach Mobilität einerseits und dem  
695 demographische Wandel andererseits Rechnung tragen. Alle Verkehrsangebote sollen  
696 barrierefrei sein und einen diskriminierungsfreien Zugang gewährleisten. Wir geben den  
697 Öffentlichen Personennahverkehr vor dem Individualverkehr Vorrang, werden ihn  
698 entsprechend fördern und dabei umweltfreundlicher Antriebssysteme besonders  
699 bevorzugen.

700 DIE LINKE Thüringen will eine landesweite Mobilitätsgarantie. Darüber hinaus wollen wir den  
701 fahrscheinlosen Verkehr erproben und über einen thüringenweiten einheitlichen  
702 Verkehrsverbund flächendeckend einführen. Dazu gehören Serviceleistungen wie kostenlose  
703 Internetzugänge in Bussen und Bahnen.

704 DIE LINKE Thüringen will das vorhandene Schienennetz (MDV) erhalten und gegebenenfalls  
705 ausbauen. Wir werden die Verknüpfung von Straßen- und Schienenpersonennahverkehr  
706 weiter befördern und so noch vorhandene Lücken schließen. Wir plädieren für eine  
707 Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf die Schiene, hierzu sollen Anschlussgleise  
708 erhalten und reaktiviert und, wo möglich bei Industrieansiedlungen neu gebaut werden.

709 Wir favorisieren im Straßenbau Instandsetzung und Instandhaltung, der Bau von  
710 Ortsumgehungen muss mit Verkehrsberuhigenden Maßnahmen an der bisherigen

711 Streckenführung einhergehen. Bei allen grundlegenden Sanierungen von Überlandstraßen  
712 muss der straßenbegleitende Radewegeausbau durchgeführt werden.

713

### 714 **Wohnungspolitik**

715 DIE LINKE Thüringen sieht in einem Guten, barrierefreien und bezahlbaren Wohnen ein  
716 soziales Grundrecht! Wir wollen einen neuen sozialen, gemeinnützigen Wohnungsbau als  
717 Alternative zum bisher privat dominierten und renditeorientierten Wohnungsmarkt. Wir wollen  
718 eine soziale kommunale Wohnungswirtschaft etablieren, die gemeinwohlorientiert,  
719 ökologisch, Ressourcenschonend, barrierefrei, energieoptimiert und ohne Profitabsichten ist.  
720 Es um eine gesellschaftliche Offensive für bezahlbares Wohnen.

721 Haushalte, deren Einkommen unterhalb des bundesdurchschnittlichen  
722 Haushaltseinkommens liegt, sollen für angemessenen Wohnraum nicht mehr als 30 Prozent  
723 ihres Nettoeinkommens für Wohnkosten – also Miete, Betriebskosten, Strom – aufwenden  
724 müssen.

725 DIE LINKE Thüringen kämpft für eine echte Mietpreisbremse! Kommunen müssen  
726 Höchstmieten festlegen können, Heizkosten müssen wieder im Wohngeld enthalten sein,  
727 energetische Sanierung müssen sozial verträglich gestaltet werden. Außerdem wollen wir  
728 Spekulationen mit Wohnraum beenden und die massenhafte Umwandlung von Miet- in  
729 Eigentumswohnungen stoppen! Nettokaltmieten sollen in bestehenden Mietverhältnissen  
730 ohne maßgebliche Wohnwertverbesserung nur im Rahmen des Inflationsausgleiches erhöht  
731 werden dürfen. Notwendig sind vor allem Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnwertes,  
732 was zeitnahe Mängelbeseitigung und Instandsetzung, Wohnumfeldmaßnahmen sowie  
733 wohnbegleitende Dienstleistungen beinhaltet. Modernisierungsförderung muss in Zukunft mit  
734 flankierenden Aspekten gekoppelt werden, wie preiswerte Kredite bei energetischen  
735 Sanierungen, sozialer Wohnraumförderung, integrierten Stadtentwicklungskonzepten etc.

736 Wir wollen eine Stadtentwicklung mit lebendig durchmischten Quartieren u.a. durch  
737 Sicherung preiswerten Wohnraumes und der Vermeidung von überforderten  
738 Nachbarschaften, aber auch Belegungsrechte für unterstützungsbedürftige Haushalte und  
739 eine Auffächerung des Wohnangebotes durch Um- und Neubau.

740 Die Bildung von Wohneigentum durch Mieterprivatisierung oder Neubau sowie die Förderung  
741 von (kleinen) Wohnungsbaugenossenschaften werden wir besonders unterstützen.

742

### 743 **Verbraucherschutz**

744 DIE LINKE Thüringen sieht Verbraucherschutz als eine Querschnittsaufgabe,  
745 Verbraucherfragen und –interessen müssen in der Lebensmittelversorgung, der  
746 Energiewirtschaft, im Verkehr, im Gesundheitswesen, in der Finanzwirtschaft und im  
747 Versicherungswesen berücksichtigt und vertreten werden. Moderne Verbraucherpolitik ist  
748 für uns in erster Linie vorsorgender Verbraucherschutz. Dabei steht das Durchsetzen des  
749 Verursacherprinzips im Mittelpunkt. Haftungsregeln und Kostenübernahme müssen so  
750 geregelt sein, dass Verursacher von Schäden und Fehlentwicklungen finanziell und materiell  
751 zur Verantwortung gezogen werden. Die Verbraucheraufklärung muss wahrheitsgemäß  
752 erfolgen und darf keine Klischees bedienen. Alle Produkte, insbesondere im  
753 Lebensmittelbereich sind nicht per se besser als konventionell hergestellte. Lebensmittel  
754 müssen höchsten Qualitätsanforderungen genügen und die Verbraucher sollen über die  
755 tatsächlichen Qualitäten informiert werden!

756 Wir werden ein ausreichendes Budget für die Verbraucherzentrale und ihre Beratungsstellen  
757 in der Fläche sicherstellen!

758 Wir wollen, dass die Lebensmittelkontrolle bundesweit durch einheitliche Standards  
759 sichergestellt wird. Das bedeutet, dass wir das gegenwärtig praktizierte Kontrollsystem, das  
760 sich allein auf Risikoabschätzung stützt, wieder zu einem umfassenden Kontrollsystem  
761 ausbauen wollen. Kennzeichnung von Nahrungsmitteln muss so gestaltet werden, dass auch  
762 sehgeschädigte oder ältere Menschen sowie Menschen mit Lernschwächen diese lesen und  
763 verstehen können.

764 Wir werden die zuständigen Ämter und Kontrollbehörden ausreichend ausstatten.

765

766 **Für einen nachhaltigen ganzheitlichen Tourismus auch als Wirtschafts- und**  
767 **Arbeitsmarktfaktor!**

768 DIE LINKE Thüringen plädiert für einen sozial gerechten, barrierefreien und ökologisch  
769 verantwortbaren Tourismus, dem sie eine besondere kulturelle, soziale, ökologische und  
770 wirtschaftliche Bedeutung beimisst. Wir wollen konkret solche Projekte fördern, die attraktive  
771 bezahlbare touristische Angebote auch für sozial Schwache entwickeln und anbieten.  
772 Thüringen hat beste Voraussetzungen und Möglichkeiten für einen attraktiven Tourismus, es  
773 mangelt jedoch an der konsequenten Umsetzung einer gemeinsamen Strategie!

774 Wir wollen den Tourismus als einen wirtschaftlichen Pfeiler etablieren, denn hier liegt ein  
775 erhebliches und kurzfristig zu aktivierendes nachhaltiges Arbeitsplatzpotential. Über  
776 Qualitätswettbewerbe sollen einzelne Segmente prämiert, motiviert und zielgerichtet  
777 gefördert werden, wobei wir die Förderung finanziell und inhaltlich deutlich aufwerten und  
778 inhaltlich ausrichten wollen.

779 DIE LINKE Thüringen plädiert für ein Gesamtprogramm, mit dem alle Tourismusformen  
780 aufeinander abgestimmt werden. Als Tourismusschwerpunkte sehen wir sowohl die großen  
781 kulturellen und kunsthistorischen Stätten im Land als auch unsere vielfältige Natur mit dem  
782 Thüringer Wald und dem „Rennsteig“, dem Hainich, dem Südharz oder der Stauseeregion  
783 „Thüringer Meer“. Wir setzen dabei auf den Ausbau des touristischen Rad- und  
784 Wanderwegenetzes und die ökologisch verantwortbare touristische Nutzung der  
785 Großschutzgebiete unter der Dachmarke „Nationale Naturlandschaften“, mit dem  
786 Schwerpunkt der Umweltbildung und eine stärkere Zusammenarbeit mit betreffenden  
787 anderen Bundesländern sowie die touristische Nutzung historischer Erinnerungsorte.  
788 Eingeschlossen in ein solches Gesamtprogramm ist auch, alle im Zusammenhang mit dem  
789 Tourismus stehenden Aspekte in landesweit koordinierten Apps zur Verfügung zu stellen.

790 Wir setzen uns aktiv ein für den weiteren Ausbau des Wintertourismus und die stärkere  
791 touristische Vermarktung von Wintersportevents und stehen für die weitere Entwicklung des  
792 Kur-, Gesundheits-, und Wellness-Tourismus.

793

794

795

796

797

798

799

800

801

802 **KAPITEL 2. BILDUNG, KULTUR, WISSENSZUGANG**

803

804 DIE LINKE Thüringen steht für das lebensbegleitende Lernen. Wir verstehen Kultur als  
805 Fundament unseres demokratischen Gemeinwesens. Beide sind Kennzeichen und  
806 Erfordernis moderner Gesellschaftsentwicklung. Bildung und Kultur sind keine Ware,  
807 sondern ein Menschenrechte! Zu ihrer Verwirklichung wollen wir die hierfür notwendigen  
808 Rahmenbedingungen schaffen und sehen dies als eine der wichtigsten Aufgaben von Politik  
809 im Allgemeinen und thüringischer Landespolitik im Besonderen.

810 Trotz erkennbarer Fortschritte vertieft das gegenwärtige Bildungssystem noch immer soziale  
811 Ungleichheit durch mangelnde frühkindliche Bildung, fehlende individuelle Förderung,  
812 Unterfinanzierung und frühzeitige Auslese. Und der Lehrkräftemangel wird zu einer  
813 permanenten Erscheinung.

814 DIE LINKE Thüringen will deshalb eine inklusive Bildung in jeder Bildungsinstitution und eine  
815 generelle Kostenfreiheit von der Kindertagesstätte bis zur Hochschule einschließlich der  
816 Bereitstellung eines kostenfreien Mittagessens in Kindertagesstätten und Schulen. Wir  
817 stehen für die Schaffung eines chancengerechten, demokratischen, emanzipatorischen  
818 Bildungssystem, welches die individuelle Förderung in jedem Bildungsbereich für jede und  
819 jeden bietet und ein demokratisch organisiertes Zusammenwirken aller sicherstellt.

820

821 **Frühkindliche Bildung/Kindertagesstätten**

822 Die LINKE Thüringen sieht in der Stärkung der frühkindlichen Bildung einen besonderen  
823 Schwerpunkt. Deshalb wollen wir ein grundsätzliches Recht auf einen Kindertagesstätten-  
824 Platz von Geburt an einräumen. Wir werden die Kommunen langfristig in die Lage versetzen,  
825 Kindertagesstätten-Plätze kostenfrei anzubieten und Eltern-Kind-Zentren einzurichten.  
826 Auf der Grundlage moderner pädagogischer Konzepte soll die frühkindliche Bildung jedes  
827 Kind umfassend fördern. Die in diesem Bereich Arbeitenden müssen deshalb auf  
828 Hochschulniveau ausgebildet werden. Wir wollen den Beruf der Erzieherin und des  
829 Erziehers aufwerten und eine bessere Entlohnung gewährleisten und den Personalschlüssel  
830 zwischen Erzieherinnen bzw. Erziehern und Kindern nach EU-Kriterien sicherstellen.

831

832 **Schule**

833 Für DIE LINKE Thüringen steht das Kind im Mittelpunkt. Dies ist der Kerngedanke unserer  
834 schulpolitischen Überlegungen. Alle Maßnahmen müssen dazu dienen, für jedes Kind die  
835 bestmöglichen Bedingungen zu schaffen, damit alle die gleichen Chancen bekommen.  
836 Deshalb müssen Schulen Lern- und Lebensorte sein, die allen Kindern gemeinsam die  
837 Fähigkeit zur Entfaltung ihrer Potentiale ermöglichen.

838 Mit der Thüringer Gemeinschaftsschule ist eine neue, zusätzliche Schulform eingeführt  
839 worden, wodurch die Gliederung unseres Schulsystems noch weiter aufgefächert wurde.  
840 Nicht moderne wissenschaftlichen-pädagogische Konzepte, sondern die ideologiegeleitete  
841 CDU-Politik sind hierfür verantwortlich, Sie setzt weiterhin auf eine frühestmögliche  
842 Trennung von vermeintlich stärkeren und schwächeren Schülern und führt dazu, dass häufig  
843 die soziale und finanzielle Situation der Eltern über den Bildungsweg der Kinder entscheidet.  
844 Wer es sich leisten kann, lässt seinem Nachwuchs außerschulische Förderung zukommen,  
845 damit in der vierten Klasse, also wenn die Kinder gerade einmal neun oder zehn Jahre alt  
846 sind, der Schritt zum Gymnasium geschafft werden kann.

847 DIE LINKE Thüringen setzt dagegen auf die konsequente Einführung einer Gemein-  
848 schaftsschule für alle, mit inklusiver Beschulung. Das bedeutet in der Konsequenz das  
849 Auflösen der Regelschule und die Reduzierung des Gymnasiums bei gleichzeitigem,  
850 längerem gemeinsamem Lernen aller bis Klasse 8. Wir plädieren für eine  
851 eigenverantwortliche (gebundene und geschlossene) Ganztagschule und die  
852 organisatorische sowie pädagogische Einheit von Hort und Schule bis zur 4. Klasse. Auf  
853 dem Gebiet der Inklusion schlagen wir vor, neue Wege zu gehen, die umgekehrte Inklusion  
854 in Förderschulen zu ermöglichen sie als Gemeinschaftsschulen für alle öffnen.

855 DIE LINKE Thüringen will durch eine personelle und finanzielle Unterstützung der  
856 Schulträger durch das Land den Erhalt kleiner Schulen im ländlichen Raum dann  
857 ermöglichen, wenn die Unterrichtserteilung pädagogisch sinnvoll aufrechterhalten werden  
858 kann.

859 Wir werden ein gesondertes Sanierungsprogramm – eine Art Konjunkturprogramm - für  
860 Schulbauten mit Landesmitteln auflegen, welches u.a. die Barrierefreiheit zum Ziel hat.

861 DIE LINKE Thüringen dankt den knapp 20.000 Lehrerinnen und Lehrer in Thüringen, die  
862 häufig an der Leistungsgrenze für und mit ihren Schülerinnen und Schüler arbeiten. Der  
863 hieraus resultierende zunehmende Unterrichtsausfall ist jedoch bei allem Engagement  
864 aufgrund des steigenden Altersdurchschnittes der thüringischen Lehrer zukünftig nicht mehr  
865 zu kompensieren. Wir werden deshalb in den nächsten 10 Jahren 5000 Lehrerinnen und  
866 Lehrer neu einstellen und Unterrichtsausfall durch zusätzliche Maßnahmen wie die  
867 Schaffung einer Vertretungsreserve, Gesundheits- und Altersteilzeitregelungen, der  
868 Berücksichtigung inklusiven Unterrichtsbedarfs sowie der Einrichtung von Arbeitszimmer für  
869 Lehrerinnen und Lehrer an Schulen entgegenwirken.

870 Wir werden die Lehramtsausbildung ändern und nicht mehr wie bisher schulartenspezifisch  
871 sondern schulstufenbezogen organisieren, sondern auf Pädagogik konzentrieren.

872 DIE LINKE Thüringen wird das Prinzip ein(e) Schulsozialarbeiter(in) an jede Schule  
873 umsetzen. Wir wollen schrittweise das Sitzenbleiben und die Benotung abschaffen. Für uns  
874 bleiben 12 Jahre bis zum Abitur Standard, aber wir werden alternativ das Abitur mit 13  
875 Jahren nach Entscheidung der Schulkonferenz ermöglichen. Ergänzend zu allen

876 Maßnahmen werden wir auf die konsequente Umsetzung der UN-  
877 Behindertenrechtskonvention drängen und die umgekehrte Inklusion in Förderschulen  
878 ermöglichen, um so Förderschulen als Gemeinschaftsschulen für alle zu öffnen. Außerdem  
879 will DIE LINKE als Friedenspartei keine Werbung für die Bundeswehr in Schulen.

880 Die zunehmende Unterfinanzierung von Schulen führt dazu, dass den Schulen teilweise  
881 schlicht Unterrichtsmaterialien fehlen, die aktuelle politische Themen aufgreifen. Vor allem  
882 die Wirtschafts- und Finanzlobby hat diese Lücke für sich erkannt und drängt mit  
883 einschlägigen Unterrichtsmaterialien, die im Gegensatz zu Schulbüchern keiner  
884 Qualitätskontrolle unterliegen, an die Schulen. Dabei geht es nicht nur um schlichte  
885 Produktwerbung, sondern auch um die Vermittlung eines einseitigen, neoliberalen  
886 Weltbildes. Um solch einseitiger Beeinflussung junger Menschen entgegenzuwirken, fordert  
887 die LINKE in Thüringen eine öffentlich verantwortete Prüfstelle, die einschlägige Materialien,  
888 Kooperationen und Angebote der Lehrerfortbildung auf ihre Qualität, Ausgewogenheit und  
889 Multiperspektivität hin prüft. Für mehr Transparenz müssen in einem ersten Schritt  
890 Herausgeber und Finanzierung auf den Unterrichtsmaterialien kenntlich gemacht werden. Es  
891 darf nicht sein, dass Materialien im Mantel „neutraler“ Anbieter daherkommen und die  
892 tatsächlichen Verflechtungen und subtilen Vermarktungsprozesse der Wirtschafts- und  
893 Finanzlobby so verheimlicht werden.

894

### 895 **Ausbildung**

896 Die LINKE Thüringen sieht in der beruflichen Ausbildung nach der Schule die Zeit, in der  
897 junge Menschen den Schritt in ein selbstbestimmtes Leben gehen und dabei den Platz  
898 bestimmen, den sie in der Gesellschaft künftig einnehmen wollen. Sie haben den Anspruch  
899 und das Recht, die entsprechenden Entscheidungen zu treffen und ihr Leben auf eigene  
900 Füße zu stellen, unabhängig davon, ob ihr Qualifikationsort die Berufsschule, das  
901 Unternehmen oder die Universität ist. Die Grundbedingung hierfür ist eine grundlegende  
902 soziale Sicherung, die die Abhängigkeit von den Eltern und/oder von aufreibenden  
903 Nebentätigkeiten beendet. Wir werden uns im Bund für ein generelles  
904 Mindestausbildungsentgelt für Auszubildende einsetzen. Als erste Schritte wollen wir eine  
905 Aufstockung der Bafög-Sätze für Auszubildende um 12 Prozent erreichen, dazu eine  
906 deutliche Erweiterung der Anspruchsberechtigten – auch im Schülerinnen- und  
907 Schülerbereich, die Ersetzung von Privatkrediten durch zinslose staatliche Darlehen und  
908 eine staatliche Ausbildungsbeihilfe für alle, die in ihrer Ausbildung ohne Anspruch auf Bafög  
909 oder Ausbildungsentgelt dastehen.

910 Wir werden ein thüringenweites Ausbildungsticket zur ÖPNV-Nutzung für Studierende und  
911 Auszubildende einführen.

912 DIE LINKE Thüringen will die qualitative Verbesserung der Berufsausbildung, um so eine  
913 Verminderung von Ausbildungsabbrüchen zu erreichen, Wir fordern in der Ausbildung die  
914 Einhaltung des Jugendschutzgesetzes und arbeitsrechtlicher Fragen. Das Konzept „Gute  
915 Ausbildung“ als grundsätzliche Leitlinie für Gestaltung beruflicher Erstausbildung werden wir  
916 in die Realität überführen. Damit soll auch das Zurückdrängen von Warteschleifen-  
917 Ausbildungen verbunden sein.

918 Wir werden die Planung des Berufsschulnetzes in Moderation des Thüringer  
919 Bildungsministeriums nach überregionalen fachlichen Gesichtspunkten organisieren. Unsere  
920 Zielpunkte hierbei sind kurze Wege für die Auszubildenden, eine Abstimmung der  
921 Bildungsprofile auf die regionale Wirtschaftsstruktur und die Vermeidung von Regionen mit  
922 weit unterdurchschnittlichem Berufsbildungsangebot.

923

### 924 **Studium und Hochschule**

925 DIE LINKE Thüringen will offene, soziale und demokratische Hochschulen, an denen ein  
926 solidarisches Studieren für alle, von Anfang an und lebensbegleitend möglich ist wird. Wir  
927 sehen in einer kritischen, emanzipatorischen und kooperativen Wissenschaft einen  
928 Grundstein für eine freie und unabhängige Forschung und Lehre. Ein Studium soll  
929 wissenschaftliche Methoden vermitteln, mit denen die Studierenden zu selbstständigen  
930 Problemlösungen befähigt werden.

931 Gegenwärtig sind die Hochschulen strukturell unterfinanziert während der gesellschaftlich  
932 gewollten Anstieg der Studierendenzahlen zu immer schwieriger werdenden  
933 Studienbedingungen führt, die durch unzureichende Betreuung und geringer finanzieller  
934 Absicherung von Studierenden gekennzeichnet sind. Infolge des Bologna-Prozess wird in  
935 den Hochschulen eine „Berufs-Ausbildung nach Marktbedürfnissen“ betrieben, in der  
936 kritische Wissenschaft keinen Platz hat. Die zunehmende Ausrichtung an  
937 Drittmiteleinahmen führt zu einer Verschulung und Verkürzung des Studiums.  
938 Studiengebühren und Kursgebühren für Hochschulkurse jenseits der Studiengangs-  
939 Veranstaltungen nehmen zu. Steigende Drittmittel führen im Gegenzug zum  
940 stillschweigenden Abbau der öffentlichen Finanzierung durch die gegenwärtige  
941 Landesregierung. Sie macht aus dem Markenzeichen für die Leistungsfähigkeit der  
942 Hochschulen einen finanzpolitischen Hemmschuh. In diesem Zusammenhang hat das  
943 derzeitige Thüringische Hochschulgesetz die Voraussetzungen für einen drastischen Abbau  
944 der innerhochschulischen Demokratie zugunsten der Präsidien und der Zunahme der  
945 Fremdbestimmung durch Hochschulräte geschaffen. Manager statt Hochschullehrer sollen,  
946 bzw. können die Hochschulen leiten.

947 Demgegenüber will DIE LINKE Thüringen in der Hochschulfinanzierung die schrittweise  
948 10%-ige Erhöhung der Grundausrüstung der Hochschulen, eine transparente und  
949 demokratische Ausverhandlung der Finanz Eckpunkte zwischen Hochschulen und Politik, die  
950 Entkopplung der Einwerbung von Drittmitteln von Studienindikatoren sowie der Abschluss  
951 langfristiger Verträge mit den Hochschulen. Sie sollen durch Kooperation mit den  
952 außeruniversitären und wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen zukunftsfähige Fragen  
953 formulieren oder beantworten.

954 DIE LINKE Thüringen will die Studienfinanzierung ändern und fordert im Bund ein  
955 elternunabhängiges, bedarfsgerechtes Bafög für alle ohne Darlehensanteil als Vollzuschuss,  
956 eine 10% Erhöhung der Sätze als Inflationsausgleich der vergangenen zehn Jahre sowie die  
957 Aufhebung der Altersgrenzen.

958 Korrespondierend dazu werden wir das Thüringer Studentenwerk stärken, damit günstige  
959 Angebote in der täglichen Versorgung, der Beratung und bei Dienstleistungen  
960 aufrechterhalten werden können. Es geht zudem um die Erweiterung des studentischen  
961 Wohnraums in Verantwortung des Studentenwerkes, den Ausbau der psychosozialen  
962 Betreuungsangebote und die Absicherung der Finanzierung des Studentenwerkes.

963 DIE LINKE Thüringen bleibt bei ihrer generellen Forderung nach Abschaffung jeglicher  
964 Studiengebühren. Wir wollen ein diesbezügliches Verbot in der Verfassung verankern.  
965 Wir werden den Zugang zu den Hochschulen lockern. Berufsausbildung qualifiziert ebenso  
966 wie das Abitur zum Hochschulbesuch. Wir werden ausreichend Masterstudienplätze zur  
967 Verfügung stellen, und die die NC-Regelungen im generellen Zugang sowie zu den  
968 Masterstudiengängen abschaffen.

969 Für die Etablierung selbstbestimmter Hochschulen werden wir die gesetzlichen Vorgaben  
970 drastisch zurückfahren und die rechtlichen Grundlagen auf Grundprämissen festlegen, die  
971 jedoch Verfassungsrang erhalten müssen. Dabei geht es u.a. um generelle Aufgaben und  
972 Funktionen der Hochschulen in der beruflichen und wissenschaftlichen Qualifikation der  
973 Lernenden sein, Interdisziplinarität, die Wahrnehmung ihrer gesellschaftlichen  
974 Verantwortung, der Erhalt wissenschaftlicher Pluralität sowie die gleichberechtigte  
975 Mitbestimmung aller Hochschulangehörigen. Ihre Einhaltung soll durch einen demokratisch  
976 zusammengesetzten Beirat kontrolliert werden, der aus Vertretern des Parlaments,  
977 zivilgesellschaftlichen Gruppen und Interessenverbänden besteht und neben eigenen  
978 Initiativen auf Veranlassung von Hochschulangehörigen tätig wird. So bilden sie ein  
979 Gegengewicht zu wirtschaftlichen Interessen.

980 Wir sprechen uns auch explizit für den Erhalt aller Hochschulstandorte und der sogenannten  
981 „Orchideenfächer“ aus.

982 DIE LINKE Thüringen plädiert für eine komplette Änderung des Promotionsrechts, das in  
983 Zukunft fach- und themenbezogen organisiert und auch für Fachhochschulen gewährt  
984 werden soll. Wir bleiben bei der Zivilklausel und dem Rüstungsforschungsverbot.

985 Eine hohe Qualität in Lehre und Forschung geht nur mit fairen Regeln für „Gute Arbeit“ an  
986 den Hochschulen und dem konsequenten Zurückdrängen prekärer  
987 Beschäftigungsverhältnisse. Wir werden die Professorinnen- und Professorenbesoldung in  
988 diesem Rahmen wieder von den leistungsbezogenen Elementen entkoppeln, um die  
989 Bedeutung von Drittmittelakquise und darüber ökonomischen Einfluss auch in dieser Hinsicht  
990 abzuschwächen. Wir wollen dafür sorgen, dass Dauerstellen für Daueraufgaben geschaffen  
991 und Beschäftigungsverhältnisse nach Prämissen „Guter Arbeit“ in finanziellen Verträgen  
992 zwischen Land und Hochschulen verankert werden.  
993

### **Forschung und Technologie!**

994  
995 DIE LINKE Thüringen sieht im Bereich Forschung und Technologie eines der wichtigsten  
996 Standbeine für unser Land. Zwar kann Spitzenforschung entwickelt und so innovative und  
997 dauerhafte Arbeitsplätze geschaffen werden. Spitzenforschung lässt sich dauerhaft jedoch  
998 nur auf der Grundlage einer breiten und finanziell gefestigten Basis etablieren. Deshalb  
999 wollen wir die Potenziale von Hochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen,  
1000 wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen, Industrie- und Berufsakademien gezielt stärken.  
1001 Ausgehend von demokratischen Entscheidungen muss wissenschaftliche Forschung auf die  
1002 entscheidenden ungelösten Probleme der Gesellschaft konzentriert werden. DIE LINKE  
1003 Thüringen lehnt Patente auf Gene von Lebewesen oder Teilen von Lebewesen ab.  
1004

### **Erwachsenenbildung**

1005  
1006 DIE LINKE Thüringen geht davon aus, dass demokratische Teilhabe eine umfassende  
1007 Bildung bracht. Sie verbindet Menschen unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft  
1008 und macht eine funktionierende demokratische Gesellschaft erst möglich. Es reicht nicht, von  
1009 den Menschen die Bereitschaft zu „lebenslanger“ Fortbildung einzufordern, Politik und  
1010 Gesellschaft müssen hierfür auch die Mechanismen und Ressourcen zur Verfügung stellen.  
1011 Die Ressource Zeit muss arbeitenden Menschen durch ein Bildungsfreistellungsgesetz für  
1012 Thüringen bereitgestellt werden. Deshalb wollen wir die Volkshochschulen der Kommunen  
1013 als vielfältige freie Bildungsträger mit einer breiten Palette von Fortbildungsangeboten  
1014 entsprechend eines weit gefassten Verständnisses von Erwachsenenbildung weiter  
1015 entwickeln. Es geht sowohl um die berufsbezogene als auch um politische, kulturelle und  
1016 gesundheitliche Bildung.  
1017 Deshalb will DIE LINKE einen Erwachsenenbildungspakt. Er soll unter Einbezug der  
1018 künstlerisch-gestaltenden und musikalischen Bildung für Thüringen eine Stabilisierung und  
1019 Aufwertung der Beschäftigungsverhältnisse in der Erwachsenen- und kulturellen Bildung  
1020 erreichen sowie den Zugang aller zu qualitativ hochwertigen Weiterbildungsangeboten ohne  
1021 finanzielle und zeitliche Hürden gewährleisten. Darüber hinaus sprechen wir uns für ein  
1022 Bildungsfreistellungsgesetz für Thüringen ein und fordern, dass 1% des Kultushaushaltes für  
1023 die Erwachsenenbildung reserviert sein soll.  
1024

### **Thüringer Kultur**

1025  
1026 Für DIE LINKE Thüringen ist Kultur ist Lebendigkeit, Widerspruch, Vielfalt und Inspiration.  
1027 Weil sie zum Innehalten, zum Nachdenken und zur Meinungsbildung anregt. Sie ist zentraler  
1028 Bestandteil der öffentlichen Daseinsvorsorge und Zukunftsinvestitionen. Wir verweisen  
1029 darauf: Kultur ist Zwillingsschwester der Bildung. Thüringen braucht Kultur – deshalb braucht  
1030 Kultur in Thüringen Förderung. Wir werden die Vielfalt kultureller Angebote erhalten und  
1031 ausbauen – vom klassischen Museum bis zum Graffiti-Workshop, von den Theatern und  
1032 Orchestern bis zu Literaturstipendien. Zudem wollen wir die Zugänge erleichtern und  
1033 vereinheitlichen, z.B. durch ein digitalisiertes gemeinsames Programm- und Ticket-Portal.  
1034 Uns geht es um kulturelle Teilhabe für alle! Und wir befürworten die interkulturelle Öffnung!  
1035 Thüringen lebte immer von solchen Impulsen.  
1036 Das Land Thüringen verfügt über eine einzigartige reiche Kulturlandschaft, deren Schutz und  
1037 Pflege für uns Verpflichtung ist. Wir bekennen uns zu den vielfältigen kulturellen Aktivitäten  
1038 im Freistaat, so z.B. Cranach-Jahr 2015, zur Luther-Dekade bis 2017 oder zu den Bach-  
1039 Wochen.

1040 Kultur ist in Thüringen eine freiwillige Aufgabe, die zunehmend zum finanziellen Fluch gerät.  
1041 Darum plädiert DIE LINKE Thüringen für ein Kulturfördergesetz, in dem das Land den  
1042 Erhalt, die Sicherung und die Entwicklung der Kultur in Thüringen durch das Land garantiert.  
1043 Wir schlagen ein breites Dialogverfahren vor, in dem die Prämissen für einen solchen  
1044 solidarischen Kulturförderausgleich festgelegt werden.  
1045 Für DIE LINKE Thüringen sind die Theater des Freistaates weit mehr als bloße  
1046 Kultureinrichtungen, vielmehr stellen sie zugleich soziokulturelle und Bildungszentren für die  
1047 Regionen dar. Wir wollen mit allen Akteuren im Bereich von Theatern und Orchestern ein  
1048 langfristiges Wirtschafts- und Betreiberkonzept im Rahmen des zu verabschiedenden  
1049 Kulturfördergesetzes erarbeiten. Es soll bewusst abseits von den herkömmlichen  
1050 neoliberalen Spielregeln vordergründig künstlerische Qualität und Vielfalt, die Erhaltung der  
1051 Standorte sowie von Einrichtungen und Arbeitsplätzen als erste Koordinaten und dann erst  
1052 die Finanzierbarkeit definieren.  
1053 Wir wollen die vielfältige Museen-Landschaft Thüringens erhalten und gemeinsam mit dem  
1054 Museumsverband langfristige Strategien zur Erhöhung ihrer Attraktivität und Vielfalt  
1055 entwickeln. Unterstützt wird durch uns ausdrücklich auch das neue, deutschlandweit  
1056 bekannte Projekt des deutschen Burgenmuseums auf der Veste Heldburg.  
1057 DIE LINKE Thüringen wird sich für eine Erhöhung der Mittel für die Denkmalpflege einsetzen  
1058 und plädiert für ein eigenes Landesprogramm, in dem die u.a. direkten Denkmalschutzmittel  
1059 und der Ausbau der personellen Ressourcen und Forschungskapazitäten im gesamten  
1060 Themenfeld geregelt werden.  
1061 Wir sehen die Stadt Weimar als Knotenpunkt vieler wichtiger historischer und kultureller  
1062 Bezüge, als Stätte der Klassik und des Bauhauses, als Ort demokratischer Prozesse aber  
1063 auch brutaler Unterdrückung in der deutschen Geschichte. Durch diese vielfältige  
1064 Geschichte kann und muss sie zu einem demokratischen Lernort von internationaler  
1065 Bedeutung werden.  
1066 Verfolgung und Widerstand gehören zu den Grundbestandteilen der Erinnerungskultur in  
1067 Deutschland. Wer auf sie zurückblickt, sollte sie in ihren Voraussetzungen, in ihrer  
1068 Entwicklung und Entfaltung und zugleich auch in ihren Konsequenzen sehen. DIE LINKE  
1069 Thüringen wird darum eine Gedenk- und Erinnerungspolitik betreiben, die der vielfältigen  
1070 Geschichte unseres Landes/unserer Region gerecht wird. Wir werden jene Stätten und Orte  
1071 der Erinnerung unterstützen und fördern, die wie die Gedenkstätten Buchenwald und  
1072 Mittelbau-Dora die Opfer des deutschen Faschismus und den gegen ihn gerichteten  
1073 antifaschistischen Widerstand in unserem Gedächtnis halten. Dieses dunkelste Kapitel  
1074 deutscher und auch thüringischer Geschichte, darf in seiner Singularität nicht relativiert  
1075 werden, auch nicht durch das Diktum von den beiden deutschen Diktaturen im 20.  
1076 Jahrhundert.  
1077 Die Gedenk- und Erinnerungspolitik der LINKEN in Thüringen orientiert vielmehr auf eine  
1078 umfassende Geschichtsaufarbeitung, die die historische Entwicklung nach 1945 in Thüringen  
1079 in den gesamteuropäischen Kontext des 20. Jahrhundert einordnet. Wir sind uns dabei  
1080 aufgrund unserer eigenen Geschichte unserer eigenen politisch-historischen Verantwortung  
1081 bewusst und unterstreichen, dass das im Namen der DDR geschehene Unrecht weder  
1082 negiert noch relativiert werden darf. Deshalb werden wir die bestehenden Einrichtungen zur  
1083 Erinnerung an die deutsche Teilung während des Kalten Krieges und der Opfer des  
1084 Stalinismus in der DDR langfristig unterstützen und fördern.  
1085  
1086 **Medien, Rundfunk, digitale Welt**  
1087 DIE LINKE Thüringen ist sich bewusst, dass Medienkommunikation und Information unsere  
1088 Wissenshorizonte prägen und existenziell Grundfragen demokratischer Beteiligung berühren.  
1089 Sie sollen Aufklärung und Bildung fördern, Bürgerinnen und Bürger zur Beteiligung an  
1090 politischen Entscheidungen befähigen und stellen einen gesellschaftlichen  
1091 Kontrollmechanismus dar. Medien müssen der Gesellschaft und dem Individuum die  
1092 Möglichkeit geben, sich vielstimmig zu artikulieren.  
1093 Wir wollen die Aufgaben und den Stellenwert des öffentlich-rechtlichen Rundfunks durch  
1094 eine Verbesserung und Weiterentwicklung der MDR- und ARD-Rundfunkstaatsverträge

1095 fortschreiben. Dabei müssen der Empfang des öffentlich-rechtlichen Rundfunks für alle  
1096 bezahlbar bleiben und die Programme ihren Bildungsauftrag erfüllen.

1097 Im Ergebnis der Evaluierung des Rundfunkstaatsvertrages und eines etwaigen  
1098 Überschusses von Rundfunkbeiträgen steht für uns die Wiedereinführung von  
1099 Befreiungstatbeständen, eine ausreichende zukunftsorientierte Finanzierung des öffentlich-  
1100 rechtlichen Rundfunks sowie die Senkung des Rundfunkbeitrages. Gleichzeitig setzen wir  
1101 uns für eine umfangreiche langfristige Unterstützung der Strukturen der Bürgermedien aber  
1102 auch der lokalen TV-Anbieter in Thüringen ein.

1103 Für DIE LINKE Thüringen ist der Erhalt und Ausbau des Medienstandortes Thüringen ein  
1104 zentrales Anliegen. Gemeinsam mit den Verantwortlichen wollen wir dafür ein  
1105 zukunftsfähiges und langfristig angelegtes Konzept entwickeln.

1106 Wir sehen angesichts der rasanten digitalen Entwicklung das Fördern des Lernens mit  
1107 digitalen Medien und das Nutzen ihrer Unabhängigkeit von Ort, Zeit und Form als dringend  
1108 notwendig an. Hierfür muss eine stärkere Einbindung von Internet und digitalen Medien in  
1109 Bildungs- und Schulalltag erfolgen. Beginnend ab dem Vorschulalter soll die Vermittlung von  
1110 Medienkompetenz und der sozial verantwortlichem Umgang mit Medien einsetzen und bis in  
1111 die Erwachsenenbildung weitergeführt werden. Hierzu gehören auch die  
1112 datenschutzrechtliche Kompetenz und technische Befähigung, beispielsweise zur  
1113 Verschlüsselung schützenswerter Daten.

1114 Die digitalen Medien und der Schutz vor technischen Risiken erfordern den Ausbau der  
1115 Medienkompetenz. Um dies zu erreichen ist das Thema Medien- und Netzkompetenz fest in  
1116 Angeboten der schulischen, außerschulischen und der Erwachsenenbildung zu  
1117 implementieren. Jeder junge Mensch soll im Rahmen seiner schulischen Ausbildung Zugang  
1118 zu einem internetfähigen Computer erhalten. Der kostenlose Zugang und offene Austausch  
1119 von digitalen Lehr- und Lernmitteln nach "Open Educational Resources" (OER) Standards  
1120 soll sichergestellt werden.

1121

## 1122 **Sport**

1123 DIE LINKE Thüringen betrachtet Sport als hohes Kulturgut. Er stellt eine  
1124 Querschnittsaufgabe sowohl in Bildungs-, Gesundheits-, Sozial- und Familienpolitik, Kinder-  
1125 und Jugendpolitik, aber auch in Tourismus, Wirtschafts- und Umweltpolitik dar. Für uns  
1126 besteht das Ziel der Sportförderung in der Erhaltung und Fortentwicklung einer  
1127 leistungsfähigen Sportinfrastruktur, für den Schulsport sowie den Breiten- und  
1128 Leistungssport, die durch den Bund und das Land gewährleistet werden muss. Sie umfasst  
1129 den Breiten- und Spitzensport, den Nachwuchsleistungssport, Sportwissenschaften und  
1130 Sportmedizin.

1131 DIE LINKE Thüringen plädiert dafür, dass Sportangebote sowohl für Kinder und Jugendliche  
1132 als auch für Seniorinnen und Senioren, einschließlich der Ausbildung von Übungsleitern und  
1133 -betreuern und der ständige Qualifizierung auch im Behinderten- und Rehabilitationssport  
1134 garantiert sind. Eine besondere Aufgabe sehen wir im weiteren Ausbau der Angebote im  
1135 Breitensport, um Freude an Bewegung insbesondere bei Kindern und Jugendlichen zu  
1136 fördern. Hierfür müssen Schulsportlehrerinnen und -lehrer, Trainerinnen und Trainer sowie  
1137 Übungsleiterinnen und -leiter ausreichend finanziert werden. Deren finanzielle Absicherung  
1138 ist auch die Grundvoraussetzung für den Aufbau eines angemessenen Leistungssportes in  
1139 Thüringen.

1140 DIE LINKE betrachtet Sportförderung als Pflichtaufgabe der Kommunen, die zur Förderung  
1141 des Breitensportes unter anderem verstärkt die Zusammenarbeit zwischen Vereinen und  
1142 Schulen unterstützen sollen.

1143 DIE LINKE Thüringen sieht die Notwendigkeit einer Erhöhung der Landesmittel für den  
1144 Sportstättenbau zur Verbesserung der Sportstättensituation, insbesondere in ländlichen  
1145 Bereichen. Wir setzen uns unabhängig von der allgemeinen Sportförderung für eine  
1146 Wiederauflage eines Programms zur Turnhallensanierung ein. Für eine stabile und  
1147 nachhaltige Finanzierung des Sports und seiner Organisationen plädieren wir in Absprache  
1148 mit dem Landessportbund mittelfristig für eine durch den Landeshaushalt festgelegte  
1149 institutionelle Förderung.

1150 **KAPITEL 3 GESELLSCHAFTLICHE TEILHABE UND ECHE DEDEMOKRATIE - POLITIK**  
1151 **MIT UND FÜR MENSCHEN**

1152

1153 Für die DIE LINKE Thüringen gehört es zu den Grundvoraussetzungen einer  
1154 demokratischen Gesellschaft, dass alle Menschen unabhängig ihrer sozialen, ökonomischen  
1155 oder politischen Stellung und unabhängig ihrer Lebensweise, Herkunft und Einstellungen an  
1156 gesellschaftlichen Prozessen teilhaben können. Dazu gehört neben einem gleichen Zugang  
1157 zu politischen und sozialen Rechten auch die Möglichkeit der direkten Beteiligung an  
1158 Entscheidungsprozessen auf allen politischen Ebenen, von der Kommune, im Land und  
1159 Bund bis hin zu Europa.

1160 Die sozialen und die demokratischen Rechte sind unteilbar. Die sozialen und politischen  
1161 Grundrechte gelten für alle in Thüringen lebenden Menschen unterschiedslos. Sie gelten für  
1162 Erwerbslose, von Hartz-IV-Betroffenen, für MigrantInnen und Flüchtlinge sowie Menschen  
1163 mit Behinderungen in gleicher Weise. Weder aus ökonomischen Gründen noch unter dem  
1164 Vorwand die Freiheit zu schützen, dürfen Grundrechte relativiert oder der Sicherheit geopfert  
1165 werden.

1166 DIE LINKE Thüringen will die Zusammenarbeit mit Vereinen und Verbänden,  
1167 Gewerkschaften, BürgerInneninitiativen und Zusammenschlüsse von Betroffenen als sind  
1168 wichtigen Akteuren im demokratischen Meinungs- und Willensbildung fortsetzen. Wir sehen  
1169 ihre Einbeziehung in sowohl parlamentarische als auch außerparlamentarische Prozesse als  
1170 Grundbestandteil unserer Politik.

1171

1172 **Demokratisierung der Demokratie**

1173 DIE LINKE Thüringen will eine weitere Demokratisierung der Demokratie, das heißt mehr  
1174 Transparenz und Öffentlichkeit in allen Phasen der Entscheidungsvorbereitung sowie  
1175 Teilhabe bei der Entscheidung im Rahmen der repräsentativen Demokratie oder in Form  
1176 direkter Demokratie. Ob Energiewende oder Verwaltungs- Funktional- und Gebietsreform,  
1177 bei großen Investitionen oder Bauvorhaben die das Leben der Einwohnerinnen und  
1178 Einwohner nachhaltig verändern, finden die mitunter notwendigen Kompromisse zwischen  
1179 individuellen und gesellschaftlichen Interessen bislang nicht die erforderliche Unterstützung.

1180 Seit der Verabschiedung der Thüringer Verfassung im Jahr 1994 engagierten sich in  
1181 Thüringen viele Menschen für „Mehr Demokratie“. Die Durchsetzung des Volksbegehrens  
1182 zur Stärkung der direkten Demokratie in Thüringen im Jahr 2000 und des Volksbegehrens  
1183 für mehr Demokratie in den Kommunen im Jahr 2008 waren große Erfolge für die politische  
1184 Mitgestaltung mündiger Einwohnerinnen und Einwohner. Dennoch behindert das in der  
1185 Thüringer Verfassung verankerte Abgaben- und Finanztabu die unmittelbare Mitbestimmung  
1186 steht.

1187 DIE LINKE Thüringen will das Finanz- und Abgabentabu aus der Verfassung auf  
1188 parlamentarischem Weg streichen oder Initiativen für ein entsprechendes Volksbegehren  
1189 unterstützen.

1190 Wir wollen Bürgerhaushalte auf kommunaler Ebene und die frühzeitige Einbeziehung der  
1191 Menschen insbesondere in kommunale Planungsvorhaben. In „Kommunalen  
1192 Bürgerhaushalten“ sehen wir eine Möglichkeit, Einwohnerinnen und Einwohner stärker in  
1193 finanzpolitische Entscheidungen in den Kommunen einzubeziehen. Um sie erfolgreich zu  
1194 gestalten, darf die Beteiligung nicht formal und technokratisch ausgestaltet sein und muss  
1195 Finanzbereiche betreffen, die tatsächlich durch die Kommunen gestaltbar und steuerbar  
1196 sind. „Bürgerhaushalte“ als Methode zur Legitimation unpopulärer Kürzungsmaßnahmen  
1197 lehnen wir ab.

1198 DIE LINKE Thüringen wird dafür sorgen, dass die Einbeziehung der Bürgerschaft in die  
1199 Erstellung der Haushaltsentwürfe gesetzlich geregelt und die öffentliche  
1200 Rechenschaftslegung über den laufenden Haushaltsvollzug sowie die Offenlegung aller  
1201 Berichte der örtlichen und überörtlichen Kommunalprüfungen gesichert wird. Wir sehen in  
1202 der Einbeziehung von externen Sach- und Fachverstand in die Arbeit staatlicher Institutionen  
1203 und öffentlicher Einrichtungen. In Form von Beiräten eine Möglichkeit, Fehlentwicklungen  
1204 frühzeitig zu erkennen und wirksam zu korrigieren.

1205 Wir wollen das Wahlalter für das aktive Wahlrecht auf 16 Jahre senken.  
1206 Die Beschäftigten und Bediensteten in der öffentlichen Verwaltung wollen wie stärker als  
1207 bislang an Entscheidungen beteiligen. In diesem Ausbau der Mitbestimmung sehen wir eine  
1208 Voraussetzung für das Gelingen der notwendigen Funktional- und Verwaltungsreform, die  
1209 nur mit den Beschäftigten und nicht über deren Köpfe hinweg erfolgreich gestaltet und  
1210 beschlossen werden kann. DIE LINKE wird in Thüringen ein modernes  
1211 Personalvertretungsrecht schaffen, dass die Mitbestimmung im Rahmen einer  
1212 Allzuständigkeit in innerdienstlichen Angelegenheiten für die Personalvertretungen auf das  
1213 verfassungsrechtlich zulässige Maß ausbauen und einzelne Beschäftigtengruppen nicht  
1214 weiter ausschließt.  
1215 Vertrauen in Demokratie, Parlamente und Behörden schafft nur Transparenz. DIE LINKE  
1216 wird die Voraussetzung dafür schaffen, dass Nebentätigkeiten und Nebeneinkünfte von  
1217 Verantwortungs- und Entscheidungsträgern offenzulegen sind. Die Menschen haben ein  
1218 Recht darauf zu erfahren, welche Abhängigkeiten und Interessen möglicherweise auf die sie  
1219 betreffenden Entscheidungen einen Einfluss haben. Mit einem Transparenzregister wird  
1220 künftig kenntlich, welche Organisationen und Personen an parlamentarischen Initiativen und  
1221 Gesetzentwürfen mitgearbeitet haben und selbst nicht dem Parlament und den zuständigen  
1222 staatlichen Stellen angehören. Mit einem Antikorruptionsgesetz wird DIE LINKE  
1223 Korruptionsgefahren begegnen.

1224

### 1225 **Starke Kommunen in Thüringen**

1226 DIE LINKE Thüringen sieht in selbstverwalteten Kommunen das Fundament einer demokratischen  
1227 und sozialen Gesellschaft und will deshalb ihre Stellung im bundesdeutschen System  
1228 stärken. Wir stehen für das Konzept der „Gläsernen Rathäuser und Landratsämter“, denn  
1229 Mehr Demokratie, Transparenz und Öffentlichkeit sind eine wesentliche Voraussetzung für  
1230 die tatsächliche kommunale Selbstverwaltung.

1231 Die Stellung der Kommunen wird im Wesentlichen durch den Rechtsrahmen, die finanzielle  
1232 Ausstattung und den Umfang der eigenen wirtschaftlichen Betätigung bestimmt.  
1233 Gegenwärtig ist die Kommunale Selbstverwaltung eine Worthülse, weil die Kommunen nicht  
1234 über angemessene rechtliche, sachliche und finanzielle Voraussetzungen verfügen.

1235 DIE LINKE Thüringen wird verbindliche Mitbestimmungsrechte der Kommunen auf Landes-  
1236 ebene verankern. Bei einer Übertragung von Aufgaben auf die Kommunen durch das Land  
1237 wird eine auskömmliche Kostenerstattung des Landes an die Kommunen gesichert.

1238 Wir wollen das kommunale Satzungsrecht stärken, eine verbindliche Beteiligung der  
1239 Einwohnerinnen und Einwohner sichern und den staatlichen Einfluss über das Würdigungs-  
1240 und Genehmigungsverfahren auf das kommunale Satzungsrecht begrenzen.

1241 Die Informationsrechte und Entscheidungskompetenzen der kommunalen Vertretung  
1242 gegenüber den Verwaltungen wird DIE LINKE Thüringen im Rahmen einer Änderung des  
1243 kommunalen Verfassungsrechts stärken. Die kommunale Gemeinschaftsarbeit werden wir  
1244 durch stärkere Beteiligungsrechte demokratisieren.

1245 DIE LINKE Thüringen sieht in einer angemessenen Finanzausstattung die Voraussetzung für  
1246 starke Kommunen und kommunale Selbstverwaltung. Das schließt die Ausschöpfung der  
1247 eigenen Haushaltspotenziale z.B. bei der Gewerbesteuer, den örtlichen Aufwands- und Ver-  
1248 brauchssteuern sowie im Zusammenhang mit der eigenen kommunalen Wirtschaftstätigkeit  
1249 ein. Gemeinsam mit den Kommunen wird DIE LINKE Wege entwickeln, wie die kommunale  
1250 Steuerquote von bisher rund 24 % auf 40 % steigert werden kann.

1251 DIE LINKE Thüringen wird über den kommunalen Finanzausgleich für eine angemessene  
1252 Finanzausstattung der Kommunen sorgen. Unser Maßstab ist dabei die Entscheidung des  
1253 Thüringer Verfassungsgerichtshofes zum kommunalen Finanzausgleich. Grundsätzlich  
1254 wollen wir Finanzleistungen des Landes an die Kommunen als allgemeine  
1255 Finanzzuweisungen ohne Zweckbindung ausreichen, damit vor Ort selbständig über die  
1256 Mittelverwendung entschieden werden kann.

1257 Die Krankenhausmitfinanzierung der Kommunen ist in der Art neu zu gestalten, dass der in  
1258 der Schlüsselzuweisung an die Landkreise und kreisfreien Städte enthaltene Pro-Kopf-  
1259 Betrag vom Land direkt in die Krankenhausförderung einfließt.

1260 DIE LINKE Thüringen plädiert für die Aufgabenerledigung in den Kommunen im Regelfall in  
1261 öffentlich-rechtlichen Organisationsstrukturen und gegen den Zwang zur Privatisierung. Mit  
1262 privatrechtlichen Organisationsformen dürfen die Regelungen der demokratischen Kontrolle,  
1263 Steuerung und Transparenz nicht unterlaufen werden.

1264

### 1265 **Sicherung der Daseinsvorsorge**

1266 Die LINKE Thüringen unterstützt weitere Rekommunalisierungsvorhaben. Wir wollen die  
1267 Kommunalwirtschaft insgesamt stärken. Sie hat vor dem Hintergrund der Wirtschafts- und  
1268 Finanzkrise an Bedeutung gewonnen. Kommunale Unternehmen, einschließlich der  
1269 Sparkassen haben einen enormen Vertrauenszuwachs erfahren. Ihre Kunden sind sogar  
1270 bereit, in einem angemessenen Rahmen für die kommunale Leistungserbringungen einen  
1271 höheren Preis zu zahlen. Wir sehen im Genossenschaftsmodell eine geeignete Form,  
1272 sowohl den kommunalen Wirtschaftssektor zu stärken als auch im stärkeren Maße  
1273 Bürgerinnen und Bürger einzubeziehen. DIE LINKE Thüringen will die kommunale  
1274 Trägerschaft der Sparkassen erhalten.

1275 Wir werden uns für den weiteren Ausbau der kommunalen Daseinsvorsorge einsetzen und  
1276 die hierfür notwendigen rechtlichen und finanziellen Voraussetzungen schaffen. Damit  
1277 unterstützen wir die Kommunen als Hauptträger der öffentlichen Daseinsvorsorge, d.h. der  
1278 Bereitstellung von öffentlichen Einrichtungen für die Allgemeinheit wie Verkehrs- und  
1279 Beförderungswesen, Gas-, Wasser-, und Elektrizitätsversorgung, Müllabfuhr,  
1280 Abwasserbeseitigung, Bildungs- und Kultureinrichtungen, Krankenhäuser, Friedhöfe usw..  
1281 DIE LINKE Thüringen spricht sich konsequent gegen weitere Privatisierungen von Bereichen  
1282 der öffentlichen Daseinsvorsorge aus.

1283

### 1284 **Sozial gerechte Kommunalabgaben**

1285 DIE LINKE Thüringen sieht die Ausbaubeiträge nach dem Thüringer  
1286 Kommunalabgabengesetz als nicht mehr zeitgemäß. Im Abwasserbereich sollen unter  
1287 Beachtung des Kostendeckungsgebotes alle abwasserwirtschaftlich notwendigen  
1288 Investitionen über die Abwassergebühren refinanziert werden, wie dies jetzt schon bei  
1289 zahlreichen Aufgabenträgern geschieht. Eine rückwirkende Erhebung von Beiträgen wollen  
1290 wir LINKE gesetzlich ausschließen.

1291 Anstelle der Straßenausbaubeiträge soll eine sogenannte Infrastrukturabgabe treten, die die  
1292 Belastungen zwischen den Einwohnerinnen und Einwohnern solidarisch verteilt. Bei dem  
1293 derzeitigen Investitionsniveau wäre dies eine durchschnittliche Belastung von 7.50 EUR pro  
1294 Einwohnerinnen/Einwohner und Jahr.

1295 Wir wollen die Tätigkeit der kommunalen Aufgabenträger der Wasserver- und  
1296 Abwasserentsorgung an den allgemeinen Grundsätzen der Transparenz, demokratische  
1297 Steuerung sowie Kontrolle orientieren und die Tätigkeit der Verbraucherbeiräte weiter  
1298 entwickeln.

1299 DIE LINKE Thüringen vertritt die Ansicht, dass für bestimmte kommunale Leistung, so das  
1300 Gewerbesewesen, die Bauordnungsbehörde, die Kfz-Zulassung oder das Führerscheinwesen  
1301 zwingend das Kostendeckungsgebot gelten muss. Wir sprechen uns dafür aus, auf die  
1302 Erhebung von Grundgebühren im Regelfall zu verzichten, da diese verbrauchsunabhängig  
1303 ausgestaltet sind und durch ein verändertes Nutzungsverhalten nicht reguliert werden  
1304 können.

1305

### 1306 **Moderne Verwaltung**

1307 DIE LINKE Thüringen sieht in einer Funktional-, Verwaltungs- und Gebietsreform eine der  
1308 dringendsten Aufgaben thüringischer Landespolitik. Die Abforderungen und  
1309 Erwartungshaltung der Bürgerinnen und Bürger sowie der Wirtschaft an das öffentliche und  
1310 kommunale Handeln werden zunehmend höher und anspruchsvoller. Um ihnen gerecht zu  
1311 werden bedarf es einer leistungsfähigen, transparenten, bürgerorientierten und demokratisch  
1312 legitimierten öffentlichen Verwaltung. Die hierfür erforderlichen Reformschritte verstehen wir  
1313 aufgrund der Komplexität der zu erfüllenden Anforderungen als einen kausalen und

1314 dynamischen Prozess, der das Land und kommunale Ebene gleichermaßen umfassen muss  
1315 und sich nicht auf eine Seite beschränken darf.

1316 Die gegenwärtige dreistufige Verwaltungsstruktur mit ihrer starken Dominanz der  
1317 Landesmittelbehörden ist weder zeitgemäß noch entspricht sie den Anforderungen der  
1318 Menschen und der Wirtschaft. Die Landesmittelbehörden sind zu weit weg von der  
1319 Lebenswirklichkeit, intransparent und unterliegen kaum einer demokratischen Kontrolle und  
1320 Steuerung. Die LINKE Thüringen schlägt den Übergang zur zweistufigen Verwaltung vor, so  
1321 wie sie bereits in einer Reihe anderer Bundesländer existiert. Wir wollen das  
1322 Landesverwaltungsamt auflösen. Die Bildung von Landessonderbehörden soll nur noch im  
1323 Ausnahmefall möglich sein. Die Aufgaben der bisherigen Landesmittelbehörden sollen im  
1324 Grundsatz kommunalisiert werden.

1325 Eine bloße Vergrößerung der Landkreise in der jetzigen Form ist nicht sachgerecht. DIE  
1326 LINKE Thüringen plädiert für ein Modell der Regionalkreise, das die Landkreise mit einem  
1327 erweiterten Aufgaben- und Verantwortungskatalog, einer veränderten Finanzierung und  
1328 einem Zugewinn an Demokratie entwickeln wird. Danach werden die Regionalkreise nur  
1329 noch die durch das Land übertragenen Aufgaben wahrnehmen und von ihm finanziert. Die  
1330 Kreisumlage, die die Gemeinden in ihrer Handlungsfähigkeit stark beeinträchtigt, entfällt. Alle  
1331 kommunalen Angelegenheiten werden künftig in den Gemeinden und Städten über  
1332 gemeinsame Bürgerbüros bearbeitet. Mit der Bildung der Regionalkreise steht bisherige  
1333 Kreisfreiheit von Städten infrage und muss demokratisch entschieden werden.

1334 Für DIE LINKE Thüringen stellen die „Verwaltungsgemeinschaft“ und „Erfüllenden  
1335 Gemeinde“ Auslaufmodelle auf gemeindlicher Ebene dar. Dort wo Einwohnerinnen und  
1336 Einwohner den Fortbestand ihrer Gemeinde durch Bürgerentscheid fordern, sollen sie  
1337 Bestand haben. Wir sehen jedoch zur Sicherung der dauernden Leistungsfähigkeit  
1338 mittelfristig eine Mindestgröße von 5.000 Einwohnern als notwendig an, es sei denn, dass  
1339 Gemeinden dauerhaft auf Grund ihrer überdurchschnittlichen Steuerkraft ohne  
1340 Landeszuweisungen auskommen.

1341 DIE LINKE Thüringen will die Ortschaftsverfassung weiter ausbauen und demokratisieren.  
1342 Ziel der Thüringer LINKEN ist die Schaffung eines modernen einheitlichen Arbeits- und  
1343 Dienstrechtes. Eine LINKE Landesregierung tritt für die Stärkung der Europafähigkeit der  
1344 Verwaltungen durch Ausbau der Sprachkompetenz und internationale  
1345 Austauschmaßnahmen ein.

1346

### 1347 **Stärkung der Unabhängigkeit und sozialen Verantwortung der Justiz**

1348 DIE LINKE Thüringen steht für eine Rechts- und Justizpolitik, die die soziale Gerechtigkeit  
1349 und die demokratische und solidarische Zivilgesellschaft stärkt und gewährleistet.  
1350 Gesetzgebung, Gesetzestexte, Verfahrensläufe, Urteile und Bescheide müssen für die  
1351 Bürgerinnen und Bürger verständlich und nachvollziehbar sein.

1352 Wir werden auf Bundebene Gesetzesinitiativen vorschlagen, um die soziale Verantwortung  
1353 der Justiz zu stärken. Einschränkungen der Prozesskostenhilfe und Gebührenerhöhungen  
1354 schränken die Chancen von Menschen ein, ihre Rechte gegebenenfalls auch gerichtlich  
1355 durchsetzen zu können. Wir wollen Gerichtsgebühren sozial staffeln, damit sie niemanden  
1356 den Rechtsweg versperren. Den gesetzlichen Anspruch auf Beratungshilfe werden wir in  
1357 Thüringen wirksam erfüllen.

1358 Seit der Einführung des Arbeitslosengeldes II (Hartz IV) und weiterer sozial ungerechter  
1359 Reformen im Rentenüberleitungs- und Krankenversicherungsrecht sind viele Menschen  
1360 gezwungen, sich Hilfe bei den Sozialgerichten zu suchen. Der Anstieg der Klagen vor den  
1361 Sozialgerichten ist somit eine unmittelbare Folge rechts- und sozialpolitischer  
1362 Fehlentscheidungen, die die Gerichte zu "Korrekturstellen" gemacht haben. Bis zur  
1363 grundsätzlichen Abschaffung von Hartz IV will DIE LINKE Thüringen die Justiz des Landes  
1364 auf diese Situation strukturell einstellen, denn die Rechtssuchende brauchen zur wirksamen  
1365 Durchsetzung ihrer Rechte zeitnahe Entscheidungen. Das gilt insbesondere für das  
1366 existenziell wichtige Sozialrecht. Wir wollen die Sozialgerichte personell und sachlich  
1367 dementsprechend ausstatten.

1368 DIE LINKE Thüringen sieht im Anstieg der gesetzlichen Betreuung die Folge der Kürzungen  
1369 und des Rückganges anderer sozialer Unterstützungsmöglichkeiten. Wir plädieren für eine  
1370 bessere Zusammenarbeit von Justizstellen und Sozialbehörden. Durch den Ausbau sozialer  
1371 Unterstützungsangebote sollen Menschen mit Bedarfen nicht ausschließlich der gerichtlichen  
1372 Entscheidung über eine gesetzliche Betreuung überlassen werden.

1373 DIE LINKE Thüringen setzt beim Justizvollzug klar auf Resozialisierung vom ersten Hafttag  
1374 an, denn eine erfolgreiche und dauerhafte Wiedereingliederung nach der Haft ist der beste  
1375 Schutz vor weiteren Straftaten. Dazu muss die Zusammenarbeit der sozialen Träger und der  
1376 Justiz schon während der Haft verstärkt werden. Angebote auf Aus- Fort- und Weiterbildung,  
1377 sowie die Zahl der Arbeitsmöglichkeiten während der Haft wollen wir ausbauen, da sie einen  
1378 wichtigen Beitrag zu einer erfolgreichen Resozialisierung leisten können. Die notwendige  
1379 medizinische und therapeutische Versorgung und soziale Betreuung wird entsprechend  
1380 gewährleistet. Wir werden für die überfällige Besetzung freier Arzt- und Sozialarbeiterstellen  
1381 sorgen.

1382 Die durch die bisherige Landesregierung betriebene Kürzung bei den Mitteln für die  
1383 Bewährungs- und Straffälligen Hilfe wird DIE LINKE Thüringen rückgängig machen.

1384 Wir wollen die Unabhängigkeit der Justiz in Thüringen nach europäischen Standards  
1385 ausbauen. Hierzu sollen die Mitbestimmungsrechte der Beschäftigten im Bereich der  
1386 Gerichte und Staatsanwaltschaften gestärkt, der Einfluss der Regierung und des  
1387 Justizministeriums auf die Personalauswahl und in Personalangelegenheiten der  
1388 Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte begrenzt werden. Wir  
1389 werden das Letztentscheidungsrecht in diesen Personalangelegenheiten dem  
1390 Richterwahlausschuss des Landtages übertragen.

1391

### 1392 **Bürgerrechtsfreundliche Polizei**

1393 DIE LINKE Thüringen sieht im vielfältigen Wirken der Thüringer Polizei im Rahmen ihrer  
1394 Zuständigkeit und Verantwortung einen erheblichen Beitrag zur Gewährleistung der  
1395 Sicherheit der Einwohnerinnen und Einwohner in unserem Land. Der durch die gegenwärtige  
1396 Landesregierung geplante Stellenabbau und die vollzogene Polizeistrukturereform gefährden  
1397 den Erhalt und die Stärkung einer Einwohnernahen, zuverlässigen und demokratisch  
1398 organisierten Polizei. Deshalb wollen wir die Polizeistrukturereform kritisch überprüfen und  
1399 den Stellenabbau solange aussetzen, bis im Ergebnis einer Aufgaben- und Strukturanalyse  
1400 über Struktur, Aufgaben und notwendiger Umfang der personellen Ausstattung der Polizei in  
1401 enger Kooperation mit den Personalvertretungen, den Berufsverbänden und Gewerkschaften  
1402 neu entschieden werden kann.

1403 DIE LINKE Thüringen will die Ausbildung künftiger Polizeibeamter reformieren und an die  
1404 Erfordernisse einer bürgerrechtsfreundlichen Polizei anpassen. Um eine abgestimmte  
1405 Polizeiausbildung und die notwendige Verwaltung sicherzustellen wollen wir strukturelle  
1406 Änderungen bei den bislang bestehenden zwei Ausbildungseinrichtungen für den mittleren  
1407 und den gehobenen Dienst prüfen und umsetzen. Die besonderen Erfordernisse für die  
1408 Ausbildung von Kriminalistinnen und Kriminalisten werden dabei besonders berücksichtigt.  
1409 Vor dem Hintergrund des zunehmenden Altersdurchschnitts der Thüringer Polizei wollen wir  
1410 einen stetigen Ausbildungs- und Einstellungskorridor einrichten, der den Beamtinnen und  
1411 Beamten eine berufliche Zukunftsperspektive sichert.

1412 Zur Stärkung der Transparenz polizeilichen Handelns und damit zur Verbesserung der  
1413 öffentlichen Akzeptanz polizeilicher Eingriffe werden wir eine Polizeibeswerdestelle  
1414 einrichten und eine anonymisierte, aber in Rechtsverfahren repersonalisierbare  
1415 Kennzeichnungspflicht für Polizeibeamte einführen. Beides trägt zu einer stärkeren  
1416 öffentlichen Kontrolle und zur Schaffung einer notwendigen Fehlerkultur innerhalb der Polizei  
1417 bei und wirkt Polizeikorpsdenken entgegen. Nicht mehr die Polizei als Gesamtstruktur soll im  
1418 Fokus bei polizeilichen Fehlverhalten Einzelner stehen, sondern die Verfolgung von  
1419 Rechtsverstößen durch Polizeibeamte soll ermöglicht werden. Einer falsch verstandenen  
1420 Solidarisierung innerhalb der Polizeistrukturen, die es Betroffenen polizeilicher Eingriffe  
1421 unmöglich macht, diese rechtlich zu überprüfen, wollen wir so wirksam begegnen. Zugleich  
1422 werden wir die Struktur und Zentralisierung der sogenannten kasernierten Einheiten kritisch

1423 überprüfen. DIE LINKE Thüringen lehnt eine Privatisierung von Aufgaben der öffentlichen  
1424Sicherheit prinzipiell ab.

1425Die polizeilichen Befugnisse im Rahmen des Gefahrenabwehrrechtes werden wir im  
1426Polizeiaufgabengesetz auf das notwendige und verfassungsrechtlich zulässige Maß  
1427reduzieren. Nicht immer mehr polizeiliche Befugnisse führen zu mehr Sicherheit, sondern die  
1428Beschreibung rechtlich überprüfbarer Eingriffsschwellen und die Beschränkung auf  
1429tatsächlich wirksame Instrumente der unmittelbaren Gefahrenabwehr schaffen eine  
1430zielgerichtet und bürgerrechtsfreundlich agierende Polizei. Wir werden im Rahmen des  
1431Polizeirechtes auf die Inhaltsüberwachung der Telekommunikation, die  
1432Wohnraumüberwachung, den Einsatz von V-Leuten und verdeckten Ermittlern, auf die  
1433Überwachung der Telekommunikation durch sogenannte Trojaner auf Computern und  
1434weitere für die Gefahrenabwehr aufgrund ihrer Vorbereitungsdauer ungeeignete Instrumente  
1435verzichten und somit auch der Gefahr der Anwendung zur Vorfeldermittlung ohne Anlass zu  
1436begegnen. Eine Lücke im Rahmen der Strafverfolgung entsteht dadurch keinesfalls, sind die  
1437Befugnisse bei Vorliegen eines konkreten Straftatverdacht ausreißend und durch  
1438Gerichte kontrolliert im Rahmen der Strafprozessordnung ausreißend geregelt.

1439

#### 1440 **Abschaffung des Geheimdienstes**

1441DIE LINKE Thüringen unterstreicht vor dem Hintergrund der Versäumnisse der  
1442Sicherheitsbehörden bei der Verfolgung und Aufklärung der schrecklichen Verbrechen des  
1443sogenannten Nationalsozialistischen Untergrundes, dass das Landesamt für  
1444Verfassungsschutz nicht geeignet ist, zu einem wirksamen Schutz demokratischer Rechte  
1445beizutragen. Es entzieht sich jeder demokratischen Kontrolle, vereint die einer Demokratie  
1446abträgliche Befugnis zum Grundrechtseingriff ohne eine hinreichend rechtsstaatlich  
1447geregelt Eingriffsvoraussetzung und richtet sich gegen jede und jeden, die der  
1448Verfassungsschutz als „verfassungsfeindlich“ einstuft.

1449Unsere Kennzeichnung des Landesamtes für Verfassungsschutz als untauglich und  
1450gefährlich gründet sich auf die grundlegende Struktur und Systematik eines Geheimdienstes.  
1451Wir werden deshalb das Landesamt für Verfassungsschutz als Geheimdienst ersatzlos  
1452abschaffen und stattdessen eine wissenschaftlich arbeitende Informations- und  
1453Dokumentationsstelle für Menschenrechte, Grundrechte und Demokratie einrichten, die über  
1454keine nachrichtendienstlichen Befugnisse oder den Zugang zu nachrichtendienstlich  
1455erhobenen Informationen verfügt. Ihre Schwerpunktaufgabe wird die Dokumentation  
1456neonazistischer und anderer gegen die Grundsätze der Verfassung gerichteter Aktivitäten in  
1457Thüringen sowie die Beratung zivilgesellschaftlicher und staatlicher Akteure bei der  
1458Auseinandersetzung mit neonazistischen, rassistischen und antisemitischen Einstellungen  
1459sowie deren strukturellen und öffentlichen Erscheinungsformen sein.

1460Thüringen steht in einer besonderen Verantwortung, weiter an der Aufarbeitung der bis heute  
1461nicht vollständig aufgeklärten Verbrechen des neonazistischen Terrornetzwerkes NSU  
1462mitzuwirken. Der Thüringer Landtag kann aus diesem Grund nicht mit dem Ende der  
1463Legislaturperiode die parlamentarische Untersuchung insbesondere der gesellschaftlichen  
1464Ursachen für das Entstehen militanter neonazistischer Zellen sowie des Versagens und der  
1465Mitverantwortung von Sicherheitsbehörden und deren MitarbeiterInnen am jahrelang  
1466unentdeckt gebliebenen rassistischen Morden einstellen. Zu viele Fragen sind noch  
1467unbeantwortet, neue Fragen sind hinzugekommen, zu viele Geschehensabläufe sind noch  
1468unbekannt. DIE LINKE wird sich deshalb auch im neu gewählten Thüringer Landtag für die  
1469fraktionsübergreifende Einsetzung eines parlamentarischen Untersuchungsausschusses  
1470zum Themenkomplex des sogenannten NSU und damit für die Fortführung des bisherigen  
1471Untersuchung eines möglichen Fehlverhalten der Thüringer Sicherheits- und Justizbehörden  
1472im Zusammenhang mit Aktivitäten neonazistischer Strukturen sowie mögliche Fehler der  
1473Thüringer Sicherheits- und Justizbehörden bei der Aufklärung und Verfolgung der dem NSU  
1474und ihm verbundener Netzwerke zugerechneten Straftaten einsetzen. Dies sind wir den  
1475Opfern der rassistischen Mordserie schuldig.

1476Ihnen, den Opfern des NSU-Nazi-Terrors, wollen wir in Thüringen eine Stätte der Erinnerung  
1477und Mahnung errichten. Ein gesellschaftlich breit getragener und würdiger Gedenkort für die

1478 Toten, deren Mörder aus Thüringen kamen, kann und wird eine notwendige Debatte um in  
1479 der Gesellschaft verankerte rassistische Einstellungen sowie Denk- und Handlungsmuster  
1480 befördern.

1481

### 1482 **Recht auf informationelle Selbstbestimmung und Informationsfreiheit**

1483 DIE LINKE Thüringen will anstelle von Vorratsdatenspeicherung, Bestandsdatenauskunft  
1484 und Online-Durchsuchungen, Funkzellenabfragen, Späh- und Lauschangriffen die Stärkung  
1485 und den besonderen Schutz des Grundrechts auf informationelle Selbstbestimmung. Wir  
1486 werden im Thüringer Datenschutzgesetz den Datenschutz als Grundeinstellung verbindlich  
1487 festschreiben, Die Inhaber schützenswerter persönlicher Daten müssen damit nicht für ihren  
1488 Schutz sorgen, sondern werden in die Lage versetzt, einzeln der Verwendung ihrer Daten  
1489 durch Dritte zustimmen und diese freigeben.

1490 Die bislang rückständigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen in Thüringen werden wir  
1491 an die neuen technischen Möglichkeiten anpassen und Regelungen beispielsweise für Smart  
1492 Metering-Systeme in privaten Haushalten aufnehmen. Die Bildung von Verbunddateien  
1493 werden wir stark reglementieren und auf das absolut notwendige Maß beschränken, um die  
1494 damit verbundene Gefahr der zunehmenden Profilbildung einzudämmen. Die Kontroll- und  
1495 Sanktionsbefugnisse des Datenschutzbeauftragten werden wir ebenso ausbauen, wie seine  
1496 Unabhängigkeit durch eine ausreichende und eine den Erfordernissen angemessene  
1497 personelle und sachliche Ausstattung. Das Recht zur vollständigen Löschung digital  
1498 gespeicherter Daten werden wir gesetzlich verankern.

1499 In einer auf individuellen (Grund-)Rechten und dem Demokratieprinzip aufbauenden  
1500 Gesellschafts- und Rechtsordnung ist das Recht auf Informationsfreiheit in zweifacher  
1501 Hinsicht von entscheidender Bedeutung. Zum einen trägt es dazu bei, dass Einwohnerinnen  
1502 und Einwohner von öffentlichen Stellen die für ihr politisches Engagement und für die  
1503 Durchsetzung ihrer Rechte notwendigen umfassenden Informationen bekommen. Zum  
1504 anderen führt der möglichst ungehinderte Zugang zu Informationen bei öffentlichen Stellen  
1505 dazu, dass deren Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozesse im Sinne demokratischer  
1506 Transparenz nachvollziehbar und damit auch kontrollierbar werden. Informationsfreiheit,  
1507 Öffentlichkeit, Transparenz und demokratische Kontrolle staatlichen Handelns bilden einen  
1508 untrennbaren Zusammenhang. Den freien Zugang zu Informationen der öffentlichen  
1509 Verwaltung werden wir als Grundrecht in der Thüringer Verfassung festschreiben. Das  
1510 Thüringer Informationsfreiheitsgesetz werden wir zu einem Transparenzgesetz  
1511 fortentwickeln, dass den Zugang zu Informationen nicht mehr von einem im Einzelfall zu  
1512 begründenden Antrag abhängig macht, sondern die Verwaltung verpflichtet, Informationen  
1513 selbständig weitestgehend veröffentlicht. Die bislang sehr weitgehenden  
1514 Bereichsausnahmen für den Zugang zu Informationen werden wir auf das  
1515 verfassungsrechtlich notwendige Maß beschränken. Der Informationsfreiheitsbeauftragte  
1516 muss ausreichende Kontrollbefugnisse und erweiterte Kompetenzen gegenüber den freien  
1517 Informationszugang verweigernden Behörden verfügen.

1518

### 1519 **Zukunftsfähige Netzpolitik**

1520 DIE LINKE Thüringen sieht im Zugang zu digitalen Netzen und den darin verfügbaren  
1521 Informationen einen Teil der Daseinsvorsorge und Voraussetzung zur Inanspruchnahme von  
1522 demokratischen Grundrechten sowie zur Mitbestimmung in gesellschaftlichen Prozessen.  
1523 Netzpolitik verstehen wir als Querschnittsaufgabe. Eingriffe des Staates in die Freiheit des  
1524 Netzes, die die freie Verfügbarkeit und den Austausch von Informationen einschränken und  
1525 damit die demokratische Partizipation behindern lehnen wir ab. Netzneutralität ist die  
1526 demokratische Grundlage für die digitale Gesellschaft

1527 DIE LINKE Thüringen wird gemeinsam mit den Kommunen die Voraussetzung dafür  
1528 schaffen, Lücken beim Breitbandausbau zu schließen und auch ländliche Regionen an  
1529 schnelle Netzverbindungen anzuschließen.

1530 Wir werden Freifunkinitiativen in Thüringen unterstützen und wollen die sogenannte  
1531 Störerhaftung für die Anbieter freier Netzzugänge auf Bundesebene abschaffen.

1532 DIE LINKE Thüringen wird die Kommunikation und Interaktion von Behörden mit den  
1533 Einwohnerinnen und Einwohnern durch Ausbau entsprechender Onlineportale stärken und  
1534 dafür sorgen, dass alle Dokumente und Internetseiten uneingeschränkt barrierefrei  
1535 zugänglich gemacht werden.

1536

### 1537 **Demokratische Teilhabe/Rechte von Kindern und Jugendlichen durchsetzen**

1538 DIE LINKE Thüringen will Kindern mehr Möglichkeiten geben, ihre eigenen Interessen zu  
1539 vertreten. Kinderparlamente mit tatsächlichen Mitbestimmungsrechten,  
1540 Mitbestimmungsmöglichkeiten in Kindertagesstätten und Schule müssen ebenso ausgebaut  
1541 werden wie die Kinderrechte ins Grundgesetz gehören. Damit wollen wir die UN-  
1542 Kinderrechtskonvention umsetzen und die Rechte der Kinder denen ihrer Eltern  
1543 verfassungsgemäß gleichstellen. Indem Kinder nicht mehr allein als Bestandteil von Familien  
1544 angesehen und ausdrücklich zu Subjekten mit Verfassungsrang werden, können ihre  
1545 Interessen z.B. im Falle von Misshandlung und Missbrauch besser geschützt werden.

1546

### 1547 **Demokratische Teilhabe/Geschlechterdemokratie**

1548 DIE LINKE Thüringen will die reale Gleichstellung der Frauen und Mädchen in allen  
1549 Bereichen des gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Lebens. Zwar sind in  
1550 Deutschland und Thüringen die gleichen Chancen von Frauen und Männern  
1551 verfassungsrechtlich verankert, die Realität sieht jedoch oft anderes aus. Frauen sind nach  
1552 wie vor für einen Großteil der Kinderbetreuung und Pflegearbeiten verantwortlich und  
1553 erleiden deswegen nachhaltige Karriereeinbußen. Selbst kinderlose Frauen werden wegen  
1554 ihrer potentiellen Gebärfähigkeit bei Einstellungen und Beförderungen übergangen.  
1555 Männerquoten von 80 bis 100 Prozent sind in den Führungsetagen vieler Wirtschaftszweige  
1556 ebenso Realität wie in Kunst, Kultur und Wissenschaft. Frauen haben die besseren  
1557 Abschlüsse und verdienen im Bundesdurchschnitt dennoch 22 Prozent weniger als Männer.  
1558 Für DIE LINKE Thüringen ist all das nicht hinnehmbar.

1559 Wir setzen uns für eine paritätische Quote in Führungspositionen ein. Um dies zu erreichen,  
1560 wollen wir im Landesdienst Frauen bei gleicher Qualifikation bevorzugt einstellen und  
1561 befördern. In einem ersten Schritt werden wir Thüringer Gleichstellungsgesetz novellieren  
1562 und konkrete zeitliche Vorgaben und verbindliche Anforderungen festschreiben.

1563 Die Ministerien sollen ein gleichstellungspolitisches Programm erarbeiten, das in allen  
1564 Ressorts und Politikfeldern zur Verbesserung der Chancen von Frauen auf dem Arbeitsmarkt  
1565 und in der Gesellschaft beiträgt.

1566 DIE LINKE Thüringen setzt sich zugleich für gesetzliche Vorgaben für eine Frauenquote in  
1567 der Privatwirtschaft ein. Gemeinsam mit Gewerkschaften und Wirtschaftsvertretern wollen  
1568 wir eine gerechte Entlohnung sogenannter typisch weiblicher Tätigkeiten z.B. bei Pflege- und  
1569 Erziehungsarbeiten erreichen.

1570

### 1571 **Demokratische Teilhabe von Seniorinnen und Senioren**

1572 DIE LINKE Thüringen vertritt ein zeitgemäßes Verständnis des Alters und des Alterns, das  
1573 durch Aktivität und Teilhabe gekennzeichnet ist. Ältere Menschen verfügen über Wissen,  
1574 Erfahrung und Kompetenz, die für die Gesellschaft von hoher Bedeutung sind. Anstelle von  
1575 Ausgrenzung und fehlendem Respekt setzen wir auf die Integration von älteren Menschen  
1576 in die gesellschaftlichen Prozesse.

1577 DIE LINKE Thüringen kämpft gegen Altersdiskriminierung, wie sie z.B. bei Kreditvergabe und  
1578 Vertragsabschlüssen Alltag ist. Wir setzen uns in jedem Altersabschnitt des Menschen für  
1579 ein Leben in Würde ein und damit auch gegen Altersarmut und finanzielle Abhängigkeiten.

1580 DIE LINKE Thüringen wird das Seniorenmitwirkungsgesetz novellieren um für die  
1581 Seniorinnen und Senioren bessere Bedingungen für ihre Interessenvertretung zu sichern. Es  
1582 reicht nicht, dass in Kommunen und Landkreisen ehrenamtliche Seniorenbeauftragte  
1583 gewählt und Seniorenbeiräte gebildet werden können – wir wollen eine stärkere  
1584 Verbindlichkeit und Seniorenbüros, die als hauptamtliche Struktur das Ehrenamt  
1585 unterstützen.

1586

1587 **Demokratische Teilhabe von Menschen mit Behinderungen**

1588 DIE LINKE Thüringen strebt eine inklusive Gesellschaft an, in der die Fähigkeiten von  
1589 Menschen gewürdigt und die Einschränkungen ausgeglichen werden. In vielen  
1590 Lebensbereichen sind Menschen mit Behinderungen immer noch ausgeschlossen, weil  
1591 Vorurteile und gesellschaftlich schlechte Rahmenbedingungen die Diskriminierung  
1592 zementieren. Demgegenüber wollen wir in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens  
1593 Barrierefreiheit und gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen Schritt für  
1594 Schritt durchsetzen. Dementsprechend werden wir das Landesgleichstellungsgesetz und  
1595 den Thüringer Maßnahme Plan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention  
1596 überarbeiten. Dabei geht es um die zunehmende Barrierefreiheit von öffentlichen Gebäuden,  
1597 Wahllokalen und Wohnungen, barrierefreie Verkehrsverbünde, barrierefreien Tourismus, die  
1598 Bereitstellung von Gebärdendolmetschern im politischen Raum und die Erhöhung der  
1599 Beschäftigungsquote für Menschen mit Behinderungen.

1600  
1601 **Migrations- und Integrationspolitik, bei der der Mensch im Mittelpunkt steht**

1602 DIE LINKE Thüringen sieht in der vollständigen sozio-kulturellen Inklusion von MigrantInnen  
1603 die Voraussetzung für eine tatsächliche Einwanderungsgesellschaft. Inklusion findet überall  
1604 dort statt, wo Menschen miteinander gleichberechtigt kommunizieren und an  
1605 gesellschaftlichen Prozessen teilhaben. Sie ist dann verwirklicht, wenn alle Menschen über  
1606 gleiche soziale und politische Rechte verfügen und ihnen ein gleicher Zugang zu materiellen  
1607 und symbolischen Ressourcen offensteht. Die vorherrschende Integrationspolitik, die von  
1608 Migrantinnen eine einseitig zu erbringende Leistung erwartet, lehnen wir ab.  
1609 Die Bundesrepublik und auch Thüringen behaupten von sich, Einwanderungsland zu sein.  
1610 Doch die Einrichtung von Welcome-Center und der inflationäre Gebrauch des Begriffs der  
1611 Willkommenskultur reichen nicht aus, um die Thüringer Gesellschaft zu einer gegenüber  
1612 MigrantInnen offenen Gesellschaft zu entwickeln. Für DIE LINKE Thüringen wird sich  
1613 deshalb auf Bundesebene für die Schaffung der rechtlichen Voraussetzung dafür einsetzen,  
1614 dass Nichtdeutsche, die ihren rechtmäßigen Wohnsitz seit mindestens fünf Jahren in der  
1615 Bundesrepublik Deutschland haben, ein aktives und passives Wahlrecht bei Wahlen erhalten  
1616 und an Abstimmungen teilnehmen können. Damit MigrantInnen entsprechend ihrer  
1617 tatsächlichen Kompetenzen und Fähigkeiten der Zugang zum Arbeitsmarkt eröffnet wird und  
1618 sie damit die Chance erhalten, ihren eigenen Lebensunterhalt selbst verdienen werden wir  
1619 die Anerkennung ihrer Berufsqualifikationen auf den Weg bringen. Einer selektiven  
1620 Einwanderungspolitik werden wir uns widersetzen. Kinder mit einer nicht-deutschen  
1621 Herkunftssprache müssen ihrer tatsächlichen intellektuellen Fähigkeiten entsprechend  
1622 gefördert werden. Wir werden an den Schulen die ausreichenden personellen und  
1623 sachlichen Ressourcen schaffen, die den Herausforderungen zunehmender Heterogenität  
1624 der Schülerinnen und Schüler gerecht wird. Wir werden die Anerkennung der  
1625 Herkunftssprache als zweite Fremdsprache ermöglichen.

1626  
1627 **Humanitäre Flüchtlingspolitik**

1628 DIE LINKE Thüringen wird auf Landesebene die Voraussetzungen dafür schaffen, dass  
1629 Flüchtlinge hier diskriminierungsfrei und menschenwürdig untergebracht werden. Für uns  
1630 gilt: Offene Grenzen für Menschen in Not.

1631 Die Situation mit über zwei Millionen Bürgerkriegsflüchtlingen aus Syrien, die unveränderte  
1632 Lebenssituation in Afghanistan, Verfolgung von Frauen durch Genitalverstümmelung oder  
1633 wegen sogenannter Ehr-Verstöße, existenzbedrohende Diskriminierung der Roma in den  
1634 Balkanstaaten stellen die reichen Staaten der Europäischen Union vor die Aufgabe, ihrer  
1635 Verpflichtung zum Schutz von Menschen vor Krieg, Verfolgung und menschenunwürdigen  
1636 Lebensbedingungen nachzukommen. Hierzu wollen wir in Thüringen die Bereitstellung und  
1637 Finanzierung ausreichenden Wohnraumes zur dezentralen Unterbringung in Wohnungen  
1638 bzw. bei nachgewiesenem Bedarf und Zustimmung der betroffenen Flüchtlinge in  
1639 Wohnformen des betreuten Wohnens, die den Schutz der Privatsphäre sowie ein  
1640 individuelles und eigenverantwortliches Leben ermöglichen. Eine dezentrale Unterbringung

1641 ist besonders für Frauen nötig, die in Gemeinschaftsunterkünften zusätzlichen Belastungen  
1642 ausgesetzt sind.

1643 Das diskriminierende Gutscheinsystem zur Sicherung des Existenzminimums werden wir im  
1644 Rahmen der landespolitischen und –rechtlichen Möglichkeiten ausschließen. Entsprechend  
1645 des Bremer Modells wird Flüchtlingen ein diskriminierungsfreier Zugang zur medizinischen  
1646 Versorgung auf der Grundlage des Leistungskataloges der gesetzlichen Krankenkassen  
1647 ermöglicht. Auf den hohen Anteil psychosomatischer und traumatischer Erkrankungen und  
1648 auf den Beratungsbedarf von Flüchtlingen reagieren wir mit der institutionellen Sicherung  
1649 des Psychosozialen Behandlungszentrums in Jena und einem landesweit in Anspruch zu  
1650 nehmenden Netzes sozialer und rechtlicher Beratung für Flüchtlinge. Die  
1651 Lebensbedingungen und die Möglichkeit der Erstberatung in der Erstaufnahmeeinrichtung  
1652 werden wir verbessern und für die Aufnahme in den Landkreisen und kreisfreien Städten die  
1653 Standards der Unterbringung verbindlich festschreiben. Für DIE LINKE ist ein humanitärer  
1654 Umgang mit Verfolgten und zu schützenden Menschen Gradmesser für die Menschlichkeit  
1655 einer Gesellschaft und damit Gleichzeitig Voraussetzung für den Abbau von rassistischen  
1656 Einstellungen in der Gesellschaft. Wir werden daher alle landesgesetzlichen und  
1657 landesrechtlichen Regelungen dahingehend überprüfen, ob durch diese Flüchtlinge  
1658 benachteiligt und diskriminiert werden und in der Folge entsprechend ändern.

1659

### 1660 **Konsequente Auseinandersetzung mit Rassismus und Neonazismus**

1661 Auf der Basis eines Landesprogrammes gegen Neonazismus, Rassismus und  
1662 Antisemitismus will DIE LINKE Thüringen die stetige und breite zivilgesellschaftliche  
1663 Auseinandersetzung mit menschenfeindlichen Einstellungen in der Gesellschaft fördern. Wir  
1664 werden Konzepte einer diskriminierungsfreien Bildung und zur verstärkten  
1665 Auseinandersetzung mit gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit mit zivilgesellschaftlichen  
1666 Akteuren und WissenschaftlerInnen entwickeln und umsetzen. Dem Auftreten extrem rechter  
1667 Organisationen und Strukturen in der Öffentlichkeit die versuchen insbesondere junge  
1668 Menschen an ihre menschenverachtende Ideologie zu binden, werden wir uns widersetzen.

1669 DIE LINKE Thüringen setzt in der Auseinandersetzung mit neonazistischen und nationalistischen  
1670 Einstellungen auf Aufklärung und zivilen Widerstand. Nicht der Staat ist zuvorderst  
1671 Garant für den Schutz einer freien und demokratischen Gesellschaft, sondern die Menschen  
1672 selbst. Der Staat darf aber das zivile Engagement nicht behindern oder kriminalisieren. Das  
1673 heißt auch, dass wir den auf die Totalitarismus Theorie aufbauenden „Extremismus Begriff“  
1674 aus den Handlungskatalogen von Justiz, Polizei und Verwaltung streichen.

1675 Wir setzen uns für die Verankerung einer antifaschistischen Klausel in der Thüringer  
1676 Verfassung ein, die als Staatsziel und Verantwortung aller das Entgegenreten gegen  
1677 Wiederbelebung oder Verbreitung nationalsozialistischen Gedankenguts, gegen die  
1678 Verherrlichung des nationalsozialistischen Herrschaftssystems und rassistische oder  
1679 antisemitische Aktivitäten beschreibt.

1680

### 1681 **Für interreligiöse Kommunikation!**

1682 DIE LINKE Thüringen führt den Dialog mit allen Religionen und deren Institutionen und tritt  
1683 für eine von Respekt getragenen gesellschaftlichen Miteinanders bei Anerkennung der  
1684 individuellen Verschiedenheit aller hier lebenden Menschen ein.

1685 DIE LINKE nimmt die religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisse jedes Einzelnen ernst.  
1686 Die Trennung von Kirche und Staat beinhaltet für die LINKEN einen achtungsvollen Umgang  
1687 und Respekt vor den Aufgaben der anderen. Dies gilt ausdrücklich auch für das Wirken aller  
1688 Kirchen und Religionsgemeinschaften im öffentlichen Raum. Dabei stehen Kooperation und  
1689 Kommunikation im Vordergrund. Sowohl die Verständigung zwischen den  
1690 Religionsgemeinschaften ist Teil dieses gesellschaftlichen Austausches als auch die  
1691 Verständigung zwischen Religionen auf der einen und der großen Mehrheit der sich als nicht  
1692 religiös verstehenden Thüringerinnen und Thüringer auf der anderen Seite.

1693

1694

1695

1696 **Politik des Friedens**

1697 DIE LINKE Thüringen ist konsequente Friedens- und Abrüstungspartei. Mit dem  
1698 Strukturkonzept der Bundeswehr werden bundesweit 31 Standorte vollständig geschlossen  
1699 und weitere 33 Standorte derartig reduziert, dass sie nicht mehr als Standort gelten. In  
1700 Thüringen wird jeder dritte Dienstposten abgebaut, der Standort Mühlhausen drastisch  
1701 reduziert, so dass dieser künftig nicht mehr als Standort gilt. Wir sehen in der Konversion  
1702 militärischer Standorte nicht nur eine friedenspolitisch richtige Entscheidung, vielmehr bietet  
1703 sie, transparent und zukunftsweisend gestaltet, den Menschen Chancen, die es zu nutzen  
1704 gilt.

1705 Wir werden ein Landeskonversionsprogramm auf den Weg bringen, dass insbesondere  
1706 regionale Nachnutzungs- und Entwicklungskonzeptionen für bislang durch die Bundeswehr  
1707 genutzte Standorte befördern. Dabei wollen wir derzeit bestehende Wirtschaftskreisläufe und  
1708 wirtschaftlicher Abhängigkeiten sowie das vorhandene ökologische Potential nutzen. Wir  
1709 schlagen ein Wirtschafts- und Forschungsförderprogramm vor, dass die Umstellung von  
1710 rüstungsrelevanter Produktion und Entwicklung auf eine zivil ausgerichtete  
1711 Unternehmenstätigkeit unterstützt.

1712

1713 **Soziales, ökologisches und demokratisches Europa**

1714 Die Politik der Europäischen Union hat entscheidenden Einfluss auf Thüringen. Die  
1715 Beschlüsse der EU bestimmen maßgebend die Gestaltung der sozialen Daseinsvorsorge in  
1716 den Thüringer Kommunen und haben Einfluss auf alle Politikfelder im Freistaat.

1717 Seit 1990 wurden dem Freistaat Thüringen rund 8 Milliarden Euro aus den europäischen  
1718 Strukturfonds zur Verfügung gestellt. Ohne diese Mittel wäre es nach der politischen und  
1719 wirtschaftlichen Wende nicht möglich gewesen, die damit verbundenen sozialen  
1720 Auswirkungen für die Menschen in Thüringen abzufedern. Vor allem durch die Mittel aus den  
1721 Strukturfonds konnte ein zweiter Arbeitsmarkt und eine soziale Infrastruktur aufgebaut  
1722 werden. Viele Vereine und Verbände würde es heute ohne EU-Gelder nicht geben. Auch  
1723 eine Wirtschaftsförderung und die Entwicklung des ländlichen Raumes wären in diesem  
1724 Umfang nicht möglich gewesen.

1725 Zukünftig werden wir von der Europäischen Union weniger Fördermittel bekommen.

1726 Deshalb setzt sich DIE LINKE für einen effektiven Fördermitteleinsatz ein.

1727 Die zukünftige Förderpolitik muss den Erfordernissen des Klimaschutzes und der  
1728 Energiewende gerecht werden, den ökologischen Umbau und den Ausbau der öffentlichen  
1729 Daseinsvorsorge stimulieren. Sie muss eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung, Bildung,  
1730 gute Arbeit und Gleichstellung der Geschlechter fördern.

1731 Der Europäische Sozialfonds muss künftig breiter im Bereich der allgemeinen Sozialpolitik  
1732 zum Einsatz gebracht werden. Dieser Fonds soll künftig nicht nur der  
1733 Beschäftigungsförderung dienen, sondern auch der Bekämpfung von Armut und  
1734 Ausgrenzung besonders gefährdeter Gruppen, wie Jugendliche, Frauen, Migranten und  
1735 Menschen mit physischen Einschränkungen.

1736 Wir sehen im Zusammenhang mit der Erstellung der Operationellen Programme eine große  
1737 Chance, um landestypische Prioritäten für nachhaltige Infrastrukturgestaltung, für Wachstum  
1738 und Beschäftigung festzulegen und entsprechende Schwerpunktaufgaben zu formulieren.

1739 Bei der Umsetzung der operationellen Programme werden wir mit den Sozialpartnern,  
1740 insbesondere mit den Gewerkschaften und der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege zusammen  
1741 arbeiten.

1742 Wir wollen uns hinsichtlich der Entwicklung des ländlichen Raumes, sich für solche  
1743 operationelle Programme einzusetzen, die eine Vernetzung der einzelnen Fonds  
1744 ermöglichen.

1745 Wir werden die Gedanken der Solidarität zwischen den arbeitenden Menschen in der EU,  
1746 den Gedanken der Solidarität, den neoliberalen Prinzipien der freien Marktwirtschaft  
1747 entgegensetzen.

1748 DIE LINKE tritt eine für eine solidarische Erneuerung der Europäischen Union. In die  
1749 Diskussion um die Zukunft Europas und der EU müssen die Impulse, Anliegen und  
1750 Forderungen der Vielen aufgenommen werden, die sich für ein demokratisch verfasstes,

1751 soziales und ökologisches Europa einsetzen. DIE LINKE fordert eine umfassende Stärkung  
1752 der Rechte des Europaparlaments und verbindliche Mitspracherechte der nationalen und  
1753 regionalen Parlamente im Vorfeld europäischer Entscheidungen.

1754  
1755 **Finanzen**

1756 DIE LINKE Thüringen sieht vor dem Hintergrund der ab 2020 auch in Thüringen geltenden  
1757 Schuldenbremse machbare und finanzierbare Veränderungen als Ziel und Anspruch ihrer  
1758 Politik. Wir werden trotz der Schuldenbremse dafür sorgen, dass unsere formulierten  
1759 Ansprüche in die Realität umgesetzt werden können. Von 2014 bis 2019 müssen wir von  
1760 einem kontinuierlich sinkenden Haushaltsvolumen auszugehen, wenn sich die  
1761 Rahmenbedingungen nicht entscheidend verbessern.

1762 Wir werden für unsere Leitprojekte Kommunen, Bildung und Energie Haushaltsmittel  
1763 umschichten und die bisherigen Förderprogramme des Landes auf ihre Wirksamkeit und  
1764 Zielgenauigkeit prüfen. Für uns sind Mehrausgaben für die Leitprojekte und Konsolidierung  
1765 des Haushalts kein Widerspruch, sondern bedingen einander. Gleichermaßen wollen wir  
1766 Zukunftsinvestitionen stärken und den Haushalt stabilisieren. Nach 24 Jahren CDU-Politik in  
1767 Thüringen ist ein umfassender Kassensturz notwendig. Dabei müssen die Risiken in den  
1768 Sondervermögen mit betrachtet werden.

1769 DIE LINKE Thüringen sieht die Notwendigkeit, zur Finanzierung der Zukunftsaufgaben neue  
1770 Spielräume zu schaffen. Auf der Ebene des Bundes muss endlich zu einer gerechteren  
1771 Steuerpolitik übergegangen werden, die auch den Ländern wieder mehr Mittel sowohl zur  
1772 Konsolidierung des Haushalts (Entschuldung) als auch zur Finanzierung von  
1773 Zukunftsaufgaben lässt. Die Kommunen brauchen auf Bundesebene eine  
1774 Gemeindefinanzreform, die denselben Zielen dient.

1775 Der Bund muss sich dem Problem drastisch steigender Sozialausgaben stellen. Wir setzen  
1776 uns für eine Föderalismusreform III ein, die die Finanzbeziehungen im föderalen  
1777 Bundesstaat neu ordnet, die die Einnahmeseite in den Mittelpunkt rückt und die Hilfen für die  
1778 Bundesländer bei Investitionen und Entschuldung zum Ziel haben muss. DIE LINKE  
1779 Thüringen wird sich für einen gerechten Länderfinanzausgleich auch ab 2019 einsetzen, der  
1780 dem Ziel der Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse Rechnung tragen hilft.

1781 Im Bundesrat werden wir initiativ werden und Initiativen unterstützen, mit denen die  
1782 Finanzierung der öffentlichen Haushalte stabilisiert werden kann. Wir wollen  
1783 Steuerschlupflöcher schließen und setzen uns für Finanztransaktionssteuer ein.

1784  
1785  
1786  
1787

1788 Liebe Bürgerinnen und Bürger,

1789

1790 Thüringen braucht dringend einen Politikwechsel.

1791 Wir wollen gemeinsam mit Ihnen Thüringen fair ändern, hin zu mehr sozialer Gerechtigkeit,  
1792 mehr Bildung und Kultur und Mehr Demokratie.

1793 Wir werden nicht alle unsere Ziele sofort erreichen können – aber wir wollen sie Schritt für  
1794 Schritt umsetzen. Darauf können Sie sich verlassen!

1795 Sie haben 2014 die Wahl.

1796 Stimmen Sie mit uns für politische Veränderungen.

1797 Lassen Sie uns gemeinsam Thüringen fair ändern!